



SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV e. V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

April 2013



BSVW



DER INHALT

- 03 Editorial
- 02 Überregionale Berichte und Informationen
 - 02 Bundesverdienstorden für Dierk Medenwald
 - 03 Höchste Sportauszeichnung des Landes Nordrhein-Westfalen-NRW
 - 04 Änderungen der Bestandserfassung der Mitglieder im Betriebssport NRW ab 2014
 - 05 WBSV Turnierausschreibung 2013 Offene Westdeutsche Einzel-Betriebssportmeisterschaft im Golf 2013
 - 05 WBSV Turnierausschreibung 2013 Offene Westdeutsche Mannschafts-Betriebssportmeisterschaft im Golf 2013
 - 29 IN LETZTER MINUTE Offene BSVN-Betriebssportmeisterschaft im Golf 2013 (Mannschaft)
 - 29 IN LETZTER MINUTE WBSV Turnierausschreibung 2013 im Bowling
 - 29 WBSV Neuwahlen im Betriebssport Kreisverband Herne
 - 30 Positionierung gegen Rechtsextremismus
 - 30 Positionierung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen und seiner Sportjugend gegen Rechts-extremismus
 - 31 Aus- und Weiterbildung im Betriebssport NRW
 - 32 Gesundheit im Mittelpunkt bei Siemens/Region West
- 06 Aus den Verbänden
 - 06 **Mittelrhein e. V.**
 - 06 Bonn/Rhein-Sieg e. V.
 - 07 Düren e. V.
 - 07 Köln e. V.
 - 09 **Niederrhein e. V.**
 - 12 Düsseldorf e. V.
 - 15 Essen e. V.
 - 17 Mülheim-Ruhr e. V.
 - 17 Oberhausen e. V.
 - 18 Solingen e. V.
 - 19 Wuppertal e. V.
 - 22 **Westfalen e. V.**
 - 22 Bielefeld e. V.
 - 23 Dortmund e. V.
 - 23 Hagen-Ennepe-Ruhr e. V.
 - 23 Herne e. V.
 - 24 Minden-Lübbecke e. V.
 - 26 Münster e. V.
- 27 Personalia
- 27 WBSV e. V.-Terminplan
- 31 Impressum



Titelfotos und Fotos Seite 25
© knipsographie

Bundesverdienstorden für Dierk Medenwald



v. l.: Dierk Medenwald, Angelika Medenwald, Willy Harren

Für seine Verdienste um den Betriebssport und die „Betriebliche Gesundheitsförderung“ in Nordrhein-Westfalen hat der Präsident des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. am 15. Februar 2013 die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten.

„Mich selbst erfüllt es nicht nur mit Stolz, sondern auch mit großer Freude, dass der Bundespräsident der Anregung der Herren Goebel und Busse nachgekommen ist, die besonderen Verdienste von Herrn Medenwald durch die Verleihung der Verdienstmedaille zu würdigen“, so Vize-Landrat Willy Harren (Rhein-Erft-Kreis) der Dierk Medenwald die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland in Bergheim überreichte.

Dierk Medenwald hat sich über Jahrzehnte unermüdlich für die Breitensportentwicklung und die betriebliche Gesundheitsförderung eingesetzt und damit erheblich zu einem Imagegewinn und zu wachsender Akzeptanz des Betriebssports beigetragen. Wir gratulieren Dierk Medenwald zu dieser einmaligen Ehrung!



Verleihung des Bundesverdienstordens

v. l.: Dierk Medenwald, Willy Harren

Sein erfolgreiches Engagement für den Betriebssport in seiner Heimatstadt Köln sprach sich schnell auch im Bereich des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V. (WBSV) und insbesondere im Betriebssportverband Mittelrhein e.V. (BSVM) herum, der ihn 1987 zu seinem 1. Vorsitzenden wählte.

1987 wurde Dierk Medenwald zeitgleich als Vizepräsident in das Präsidium des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V. (WBSV) berufen.

Am 11. Mai 2002 wurde Dierk Medenwald zu dessen Präsidenten gewählt.



In seiner Eigenschaft als Präsidiumsmitglied des WBSV begann bereits in den neunziger Jahren sein verstärktes Engagement für die Breitensportentwicklung im NRW Betriebssport.

Im Jahr 1996 gelang es Dierk Medenwald, dass der WBSV in das Breitensportentwicklungsprogramm NRW durch den Landessportbund NRW e.V. aufgenommen wurde, in dem er im WBSV die notwendigen organisatorischen Voraussetzungen und Strukturen schaffte.

Mit wegweisenden Maßnahmen im Bereich der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ setzte Dierk Medenwald Maßstäbe und leistete dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Gesundheit durch Bewegung in den Betrieben. Um die „Betriebliche Gesundheitsförderung“ bundesweit zu fördern, wurde im Jahr 2010 ein Arbeitskreis „Betriebliche Gesundheitsförderung“ im Deutschen Betriebssportverband e.V. gegründet, dessen Vorsitz Dierk Medenwald (Vizepräsident im Deutschen Betriebssportverband e.V.) seitdem inne hat.

Neben vielen sportpolitischen und nationalen Aufgaben widmet sich Dierk Medenwald schwerpunktmäßig der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“.

Der Imagegewinn und die wachsende Akzeptanz des Betriebssports als Partner in der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ in NRW, ist eindeutig auf das Engagement von Dierk Medenwald zurückzuführen.

Durch sein langjähriges ehrenamtliches Engagement hat Dierk Medenwald auf vielen Ebenen und in den verschiedensten Positionen große Verdienste um den Sport erworben.

Im organisierten Betriebssport gibt es keine Auszeichnung, die Dierk Medenwald noch nicht verliehen worden ist. Auch andere Sportverbände aus Deutschland wie z. B. der Fußballverband Mittelrhein und der Deutsche Fußballbund ehrten Dierk Medenwald für sein Engagement.

Abschließend möchten wir zum Ausdruck bringen, dass der Betriebssport stolz und glücklich ist, einen Sportkameraden wie Dierk Medenwald in seinen Reihen zu wissen.

Höchste Sportauszeichnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Sportplakette für herausragendes Engagement für Dierk Medenwald

17 Ehrenamtliche, darunter der Präsident des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V., DIERK MEDENWALD, wurden vor wenigen Tagen für ihr herausragendes Engagement mit der NRW-Sportplakette geehrt.

Die seit 1959 verliehene Auszeichnung nahmen

die Geehrten auf der Zeche Zollverein in Essen aus den Händen von NRW-Sportministerin, Ute Schäfer, sowie LSB-Präsident, Walter Schneeloch, entgegen.

Wir gratulieren Dierk Medenwald herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!!!



Dierk Medenwald nahm die Plakette aus den Händen von NRW-Sportministerin, Ute Schäfer, entgegen



Präsident:
Dierk Medenwald

Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

Es wird immer schwieriger Menschen zu finden, die bereit sind, langfristig Aufgaben und Ehrenämter zu übernehmen oder sich in „Funktionen“ wählen zu lassen. Verbände und Vereine bemühen sich intensiv um die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gewinnung von Freiwilligen und Ehrenamtlichen.

Im scheinbaren Widerspruch zur vorstehenden Aussage steht die sinngemäß wiedergegebene Feststellung der Bundesregierung im Freiwilligen survey (1999-2004-2009): „Immer mehr Menschen sind bereit sich freiwillig zu engagieren – wenn die Rahmenbedingungen passen“.

Die passenden Rahmenbedingungen sind vielfach für das eigene (Vereins-) Umfeld mit einer Analyse zu erarbeiten und daraus ist das für den Verein passende Konzept zur Gewinnung von Freiwilligen und Ehrenamtlichen zu entwickeln.

Um ehrenamtlich tätige Personen dauerhaft dem Verein zu erhalten, ist eine zeitgemäße „Ansprache“, „Hilfe in der Einarbeitungsphase“, Möglichkeiten zu kurzzeitigem Engagement (z. B. in Projekten) sowie eine passende „Anerkennungskultur“ erforderlich. Insbesondere junge Menschen, Eltern und Ältere beim Übergang in den „Ruhestand“ sowie Menschen mit Migrationshintergrund wünschen sich solche Voraussetzungen. Dazu gibt es wissenschaftliche Untersuchungsergebnisse, praktische Erfahrungen und „gute Beispiele“.

Der Landessportbund NRW bietet für die Verantwortlichen aus Fachverbänden, Stadt- und Kreissportbünden sowie den Vereinen Unterstützungen und Impulse an, um die wichtige Anerkennungskultur in der Praxis zu verbessern.

Wir im Betriebssport beschäftigen uns ebenfalls mit diesem Thema. Wir möchten „MUT MACHEN! zum Engagement und Ehrenamt im Betriebssport“.

In diesem Sinne

Ihr Dierk Medenwald

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de

Änderungen der Bestandserfassung der Mitglieder im Betriebssport NRW ab 2014

Die bisherige Erfassung der Mitglieder in den Sportvereinen in Nordrhein-Westfalen auf der Basis von Altersgruppen wird mit Beginn des Jahres 2014 auf eine Erfassung nach Geburtsjahrgängen umgestellt werden.

Bisher:

	Bis 6 Jahre	7-14 Jahre	15-18 Jahre	19-26 Jahre	27-40 Jahre	41-60 Jahre	Über 60 Jahre
M							
W							

Ab 2014:

	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
M								
W								

Die Wissenschaft fordert die Abkehr von der bisherigen Vorgehensweise schon seit langem, nunmehr reagieren die Sportverbände. Die Unschärfe der bisherigen Erfassung in Altersgruppen stellt bereits seit Jahren ein Problem für Wissenschaft und Statistik dar. Die Altersklasseneinteilung stammt aus Zeiten, in denen die Hauptgruppe der Sport treibenden Personen Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene gewesen sind. Mittlerweile sind große Teile der aktiven Vereinsmitglieder in den Altersgruppen 41 bis 60 Jahre bzw. über 60 Jahre zu finden. Gerade hier ist es jedoch erforderlich, genaue Angaben zu der tatsächlichen Altersverteilung zu haben, da sich Anforderungen, Trainingsformen etc. spätestens alle fünf Lebensjahre ändern.

Mit der Umstellung der Erfassung werden für Vereine, Verbände sowie Wissenschaft die Voraussetzungen geschaffen, mit aussagekräftigen Daten belastbare Aussagen tätigen zu können und Entscheidungen zu treffen.

Die geänderten Vorgaben der Sportverbände in Deutschland bedingen eine Änderung der Bestandserhebung, die auch für den Betriebssport in NRW eine grundlegende Veränderung der Vorgehensweise erforderlich macht. Die Fortführung der bisherigen Meldungen (Vordrucke / Formulare) in Papierform wäre gleichbedeutend mit der (Wieder-) Einführung antiker Schriftrollen-Techniken.

Rund 90 Jahrgangsspalten pro Geschlecht und Sportart sind weder im Format DIN A4 noch DIN A3 praktikabel handhabbar.

So wird ab dem kommenden Jahr auch bei den Betriebssportvereinen in NRW eine Online-Erfassung der Mitgliederzahlen Einzug halten und die Meldung auf Papier an den Westdeutschen Betriebssportverband entfallen. Die elektronische Bestandsmeldung kann ab dem Spätherbst von jedem internetfähigen PC / Notebook erfolgen. Entweder durch Eingabe der Daten in eine Online-Maske oder als Datei-Upload (Excel-Datei).

Jeder Verein und Verband kann ganzjährig seine Stammdaten (z.B. Vereinsname, Anschrift, Webseite, offizielle E-Mail-Adresse, Vorstand nach § 26 BGB) online einsehen, pflegen und aktualisieren. Die Bestandszahlen des Gesamtvereins sowie die Zahlen der einzelnen Sportarten können ebenfalls jederzeit angesehen werden, eine Erfassung der Jahres-Bestandszahlen ist aber nur zum jährlichen Stichtag (Zeitraum Anfang des Jahres) möglich.

Nachfolgend geben wir einen ersten Überblick über die geplante Vorgehensweise und die damit verbundenen Veränderungen:

Was ändert sich?

- Die Erfassung erfolgt online, in der Regel durch den Verein.
- Erfasst wird entsprechend den Geburtsjahrgängen der Mitglieder; die bisherige Umrechnung in Altersklassen entfällt.
- Ein Mitglied wird zukünftig einmal erfasst und macht danach keine Arbeit mehr (solange nicht die Sportarten gewechselt werden), da die Neuordnung zu Altersklassen entfällt.

Welche Vorteile bringt die neue Vorgehensweise?

- Schnelle und bequeme Möglichkeit die Vereinsdaten zu ändern
- Vereine, die eine Software für die Mitgliederverwaltung einsetzen, können die Daten aus dieser bequem importieren.
- Geringerer Aufwand bei der Erfassung in den Folgejahren, da nur noch Änderungen erfasst werden müssen.
- Geringerer Aufwand bei Grunddatenänderungen (z.B. Vorstand oder Adresse): Mit der einen Änderung online sind alle Verbände informiert und die Daten für Alle auf dem neuesten Stand.
- Ständige Möglichkeit der Einsichtnahme der erfassten Daten
- Die Führung von diversen Listen beim Verband (z.B.: Liste der Vereine, Adresslisten, Ansprechpartnerlisten in den Vereinen) kann entfallen.
- Die bereitgestellten Auswertungen über die Vereine, Sportarten, Altersverteilung etc. können schnell und mit wenig Aufwand für den Jahresbericht, Verbandstag etc. genutzt werden.
- Weniger Aufwand (Geringerer Papierverbrauch, kein Porto, weniger Arbeitszeit)

Die neue Anwendung wird zukünftig in einem geschützten Bereich der Webseite des Betriebssports NRW von den Vereinen und Verbänden erreichbar sein. Es ist vorgesehen, die Anwendung im Sommer 2013 freizuschalten. Die bestehenden Stammdaten des Vereins sowie die Bestandsdaten des Jahres 2013 werden dann dort für den berechtigten Nutzer einsehbar sein.

Im Herbst dieses Jahres werden die Kreisverbände und der Westdeutsche Betriebssportverband Informationen an alle Vereine verteilen und ggf. Info-Veranstaltungen durchführen. Auch in der „Sport im Betrieb“ sowie auf der Webseite des Betriebssport NRW werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Offene Westdeutsche Einzel-Betriebssportmeisterschaft im Golf 2013

Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

Veranstalter

Westdeutscher Betriebssportverband e. V.

Ausrichter

SG Bergische Golfer e. V.
(www.bergische-golfer.de)

Termin

Samstag, 01. Juni 2013, ab 9.30 Uhr

Ort

Royal St. Barbaras GC Dortmund, Heßlingsweg,
44309 Dortmund, Tel. 02 31/9 09 86 50
(www.golfclub-dortmund.de)

Teilnehmer

Startberechtigt sind alle Mitglieder von Betriebssportgemeinschaften des WBSV und Gäste

anderer BSGen, die mindestens Stammvorgabe -54 besitzen und einem Club des DGV/EGA angehören.

Die Gesamtteilnehmerzahl ist auf 72 Personen begrenzt. Meldungen werden nach Post-/E-Mail- und Zahlungseingang berücksichtigt.

Austragungsmodus bzw. Besonderheiten

Einzelwertung in maximal vier Vorgabenklassen als Turnier nach Stableford über 18 Löcher mit voller Vorgabe – vorgabenwirksam – nach dem DGV-Vorgabensystem.

Die Einteilung der Vorgabenklassen erfolgt nach Eingang der Meldungen. Die Fligheinteilung wird den Teilnehmern 3 Tage vor dem Turnier per Mail zugesandt.

Wertung und Preise

Die Einzelsieger Brutto (Damen und Herren) und die 3 Erstplatzierten der Netto-Klassen erhalten Sachpreise. Die Bruttosieger und die Sieger der Nettoklassen qualifizieren sich zusätzlich für die DBM im Golf 2013.

Alle Netto-Wertungen erfolgen mit max. Stammvorgabe -36.

Startgeld, Meldeschluss

Das Startgeld für dieses Turnier beträgt incl. Greenfee, Abschlussessen und Preise für die Besten 60,-- Euro je Teilnehmer (20,-- Euro für Clubmitglieder Royal St. Barbaras GC DO). Das Startgeld ist auch zu zahlen, wenn eine Abmeldung nicht spätestens bis zum 25.05.2013 erfolgt.

Die namentlichen Meldungen sind mit Angabe der Stammvorgabe, des Heimatclubs und der BSG gemäß Turnierausschreibung (siehe unter www.golf-2013.de) bis zum 15.05.2013 zu richten an: SG Bergische Golfer, Bodo Christ, Ulmenstr. 5, 58285 Gevelsberg,
E-Mail: bodo-christ@t-online.de,
Bankverbindung: Kontonummer 364893,
Stadtparkasse Wuppertal (BLZ 330 500 00).

Turnierleitung

Bodo Christ, Cornelia Rösner (beide SG Bergische Golfer), N.N. (Royal St. Barbaras GC Dortmund)

Auskunft erteilt

Bodo Christ (WBSV-Golffachwart), Tel. 02332-14137, E-Mail: bodo-christ@t-online.de

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Offene Westdeutsche Mannschafts-Betriebssportmeisterschaft im Golf 2013

Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

Veranstalter

Westdeutscher Betriebssportverband e. V.

Ausrichter

BSG Kölner Verkehrs-Betriebe AG, Sparte Golf
(www.bsgkvb.de)

Termin

Samstag, 25. Mai 2013, ab 9.00 Uhr

Ort

Golfclub Burg Zievel, Burg Zievel,
53894 Mechernich, Tel. 02256/1651,
www.gcburgzievel.de
Herren (Gelb) CR 71,9 – Slope 132 – Par 72
Damen (Rot) CR 73,8 – Slope 132 – Par 72

Teilnehmer

Startberechtigt sind alle Mitglieder von Betriebssportgemeinschaften des WBSV und Gäste anderer BSGen, die mind. Stammvorgabe -54 besitzen und einem Club des DGV/EGA angehören. Die Teilnahme ist auf 20 Mannschaften begrenzt.
Mannschaften mit Teilnehmern aus verschiede-

nen BSGen sind nicht zugelassen, Einzelstarter nur in begrenzter Zahl. Jede BSG kann zunächst nur 2 Mannschaften melden.

Ist bis zum 11.05.2013 die Maximalzahl der Mannschaften nicht erreicht, können weitere Mannschaften einer BSG berücksichtigt werden.

Austragungsmodus bzw. Besonderheiten

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3 und maximal 5 Spielern/-innen. Es gibt nur eine Netto-Mannschaftswertung.

Über die Rangfolge entscheidet die Summe der 3 besten Netto-Einzelergebnisse einer Mannschaft.

Zusätzlich zur Mannschaftswertung erfolgt eine Einzelwertung als Turnier nach Stableford über 18 Löcher mit voller Vorgabe – vorgabenwirksam nach dem DGV-Vorgabensystem.

Die Einteilung der Vorgabenklassen erfolgt nach Eingang der Meldungen. Die Startzeiten und Einteilung der Spielergruppen können ab 23. Mai 2013 im Sekretariat des GC Burg Zievel erfragt werden.

Wertung und Preise

Die 3 erstplatzierten Mannschaften in der Nettowertung erhalten Sachpreise, außerdem die Einzelsieger Brutto (Damen und Herren) und die 3 Erstplatzierten von max. vier Netto-Klassen.

Die Bruttosieger und die Sieger der Nettoklassen qualifizieren sich zusätzlich für die DBM im

Golf 2013. Alle Netto-Wertungen erfolgen mit max. Stammvorgabe -36.

Startgeld, Meldeschluss

59,-- Euro je Teilnehmer (23,-- Euro für Clubmitglieder des GC Burg Zievel) incl. Greenfee, Rundenverpflegung und Essen zum Abschluss des Turniers.

Das Startgeld ist auch zu zahlen, wenn eine Abmeldung nicht spätestens 7 Kalendertage vor dem Turnier erfolgt.

Die namentlichen Meldungen der Einzelteilnehmer müssen mit Angabe der Stammvorgabe, des Heimatclubs und der BSG/SG gemäß Ausschreibung bis zum 11. Mai 2013 an den Ausrichter erfolgen (siehe Turnierausschreibung unter www.golf-2013.de).

Die Meldung der Mannschaften (ohne namentliche Aufstellung) ist ab sofort möglich.

Turnierleitung

besteht aus 3 Personen und wird durch Aushang am Turniertag bekannt gegeben.

Auskunft erteilt

Bodo Christ (WBSV-Golffachwart),
Tel. 02332-14137,
E-Mail: bodo-christ@t-online.de

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de

MITTELRHEIN E. V.

34. BSVM Tandem-Kegeln 2013

34. BSVM-Tandemkegeln 2013 im Kegelnzentrum von Niederaußem

Am 23. Februar 2013 fand zum 34. Mal das BSVM Tandemkegeln statt, diesmal in Niederaußem.

Dieses Turnier ist, wie jedes Jahr, gleichzeitig die Qualifikation zum WBSV-Tandemkegeln, das in 2013 am 23. März in Langenfeld ausgetragen wurde.

Nachdem die Turnierleiter, BSVM Sportwart Heinrich-Josef Kemper und BKV Köln Spartenleiter Kegeln Thomas Schultz, einige Begrüßungsworte an die anwesenden Sportlerinnen und Sportler gerichtet hatten, wurde das Turnier pünktlich um 10 Uhr eröffnet und es ging dann zur Sache.

Die Bahnen waren hervorragend präpariert und die Kugeln sehr griffig, sodass man auf gute Ergebnisse hoffen konnte.

Krankheitsbedingt, sechs Absagen, gingen leider nur 18 Tandempaare an den Start.

Dies tat aber dem Ehrgeiz der Sportlerinnen und

Sportler keinen Abbruch und so ging es teilweise sehr verbissen und eng zu.

Die 18 Paare teilten sich auf in 5 Herren-S- und 10 Herren-A-Paare, sowie 2 Paare in der Klasse Mixed-S und 1 Damen-Paar.

In der Klasse Damen-Paare holten sich den BSVM-Titel Renate Schugt und Siglinde Schmitz, Rheinpark Köln, mit 668 Holz. Bei den Mixed-S-Paaren wurden Mittelrheinmeister mit 970 Holz, Katharina Schmitz und Wolfgang Schugt, Rheinpark Köln, vor Marion Kuhlmann und Peter Eschweiler, RheinEnergie Köln, mit 828 Holz.

Bei den Herren-S legten Martin Dahm und Erwin Plützer, RheinEnergie Köln, im 1. Block 945 Holz vor, aber zum Schluss reichte es nur zu Platz zwei. Den 1. Platz und damit den Titel des Mittelrheinmeister, sicherten sich um die Mittagszeit Martin Adolphs und Willy Lapus, Finanzamt Düren, mit der Tagesbestzahl von 1.035 Holz.

Auf Platz 3 kamen Rudolf Blaeser und Willi Kreutler, RWE Gowerk, mit 839 Holz.

Bei den Herren in der A-Klasse erzielte das Paar Andreas und Thomas Schultz, Spiegelglas Porz, im 1. Block 897 Holz, wurde dann aber nur Dritter, denn gegen Mittag erzielten Stephan

Dadowsky und Heribert Konzdorf, Ford Köln, 959 Holz und sicherten sich damit den Sieg sowie den Mittelrheinmeistertitel. Auf Platz 2 schoben sich die Vereinskameraden von Vater und Sohn Schultz, Markus Rey und Stephan Wagner, Spiegelglas Porz, mit 939 Holz.

Nach einem doch teilweise sehr spannenden Turnier, führte BSVM Sportwart, Heinrich-Josef Kemper, die Siegerehrung durch. Da der größte Teil der Sportlerinnen und Sportler noch anwesend war, konnten die Medaillen alle persönlich überreicht werden.

Er bedankte sich bei den Sportlerinnen und Sportlern der BSG Fortuna Niederaußem für die gute Bewirtung und die gut präparierte und ergebige Bahnanlage. Außerdem noch bei den anderen Mitgliedern der Turnierleitung, bestehend aus Stephan Wagner, Andreas und Thomas Schultz, für ihre Arbeit.

Natürlich auch bei allen Sportlerinnen und Sportlern für ihr Kommen und erinnerte an das WBSV Tandem in Langenfeld am 23. März 2013. Er wünschte allen einen guten Heimweg und das Turnier wurde mit einem dreifachen GUT HOLZ beendet.

Thomas Schultz, BKV Köln, Kegelfachwart

BONN/RHEIN-SIEG E. V.

Neue Sportveranstaltungen

Der Betriebssport möchte einige Aktionen auf den Weg bringen Es sind Sportveranstaltungen in Bonn und dem Rhein-Sieg Kreis geplant.

Unsere Zielgruppen sollen Jugendliche und Ältere sowie Frauen sein.

1. Bosseln
2. Boule
3. Bowling
4. Tischfußball
5. Dart

Diese Sportarten als Turniere oder Gruppen-Veranstaltungen

Alle diese Sportarten können von Vereinen oder Gruppen, Einzelpersonen und von Schulen durchgeführt werden.

Beim Fußball können Alte Herren Mannschaften bei den Rundenspielen im Kleinfeld Fußball mitmachen.

Die Teilnahme an anderen Sportarten ist auch möglich. An Schulen ist eine Umsetzung ebenfalls möglich.

Die Aktionen werden angeboten von:

- Betriebs Sport Gemeinschaft Stadtwerke Bonn (**BSG SWB**)
- Betriebs Sport Kreis Verband Bonn / Rhein-Sieg (**BKV Bonn-RS**)
- Betriebs Sport Verband Mittelrhein (**BSVM**)

Die Organisation liegt bei Heinrich-Josef Kemper.

Wir werden im Sommer beginnen. Wenn genügend Interessenten da sind, werden wir uns treffen und alles besprechen.

Fragen an:

Heinrich-Josef Kemper, BKV Bonn/ Rhein-Sieg, BSVM Sport- und Jugendwart, Rhein-Sieg Beauftragter
Martin-Legros-Straße 42
53123 Bonn

Tel.: 01 70/9 54 49 61
Mail: hjkemper@web.de

Heinrich-Josef Kemper

Übungsleiter-Fortbildung „Breitensport“ – Der BKV Bonn richtet für seine Vereine ortsnah eine WBSV-Fortbildung aus

Betriebliche Gesundheitsförderung

Welchen Beitrag kann der Sport in der Betrieblichen Gesundheitsförderung leisten?

Zielgruppe: Eingeladen sind nicht nur die Vereinsvertreter sondern auch die, die sich hauptberuflich mit dem Themenfeld BGM / BGF im Unternehmen befassen.

- Wie wichtig ist der Erhalt der Gesundheit und der Leistungsfähigkeit auch im Zeichen des demografischen Wandels?
- Welchen Beitrag kann der Sport zur Vorbeugung und Behandlung von zunehmenden Erkrankungen wie Burn-Out, Rückenbeschwerden etc. leisten?
- Wie können solche Maßnahmen individuell realisiert werden?

Im Seminar „Gesundheit und Leistungsfähigkeit im Zeichen des demografischen Wandels, Bedeutung von körperlicher Bewegung und Sport“ stehen diese Fragen im Mittelpunkt und werden praxisnah beantwortet.

Kurs-Nr.: 2013

Termin: Dienstag den 19. November 2013, 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort: Bonn, Haus der Stadtwerke Theaterstraße 24
Referent: Dr. med. Ulrich Schneider
Gebühr: 18,- Euro (incl. 7% MwSt.)
Anmeldung: bis 11. Oktober 2013

Fragen an:

Heinrich-Josef Kemper, BKV Bonn/ Rhein-Sieg
BSVM Sport- und Jugendwart, Rhein-Sieg Beauftragter
Martin-Legros-Straße 42
53123 Bonn

Tel.:01 70/9 54 49 61
Mail: hjkemper@web.de

Heinrich-Josef Kemper

DÜREN E. V.

Skigruppe der BSG Stadt Düren machte Winterurlaub im Zillertal (Österreich)



Irmgard Harperscheidt (links) und Diana Reuter fahren vor herrlicher Kulisse elegant die Piste herunter

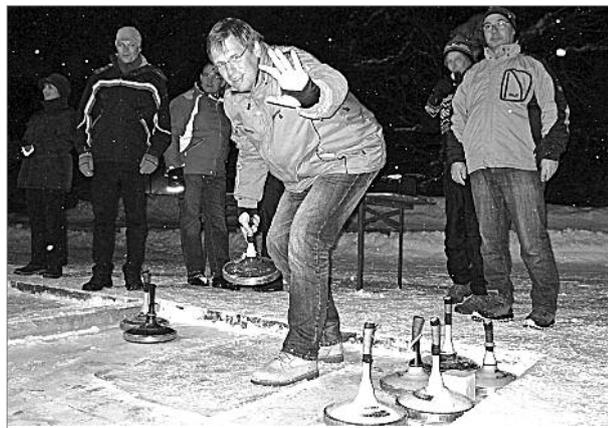
Nachdem bis Dezember so gut wie gar kein Schnee in den Alpen zu finden war, fiel im Januar so viel, dass die Skifahrer der Betriebssportgemeinschaft der Stadtverwaltung Düren e.V. schon um das erhoffte schöne Wetter bangen mussten.

Petrus hatte jedoch ein Einsehen und bescherte rechtzeitig zu Beginn der Skifreizeittour, welche die Gruppe dieses Jahr erstmalig ins österreichische Zillertal führte, Hochdruckwetter und damit beste Skibedingungen. So konnte die Gruppe an sechs Skitagen pures Skivergnügen genießen. Dass die Tour, die unter organisatorischer Leitung von Maria Welter bereits

zum achten Mal durchgeführt wurde und gleichermaßen für Anfänger und fortgeschrittene Alpinisten als auch für Skilangläufer geeignet war, unter den Mitgliedern der BSG und den Kollegen im Rathaus sehr beliebt ist, zeigt die Teilnehmerzahl, die mit 19 alpinen Skifahrern und drei Langläufern wiederum sehr hoch war.

Untergebracht war die 22-köpfige Gruppe in Lanersbach/Tux in einem Vier-Sterne-Hotel. Dort genossen die Wintersportler sehr gutes Essen und einen hervorragenden Wellnessbereich. Außerdem pflegte die Gruppe das Miteinander, das im beruflichen Alltag oft zu kurz kommt.

Im kommenden Jahr soll die Skifreizeittour ihre Fortsetzung finden. Ort und Zeit werden zwar erst im Sommer festgelegt, aber schon jetzt steht fest, dass wieder eine stattliche Teilnehmerzahl erreicht werden wird.



Gute Laune herrschte auch beim Eisstockschießen: Achim Greiff – bisher bei jeder Skifreizeittour dabei – bereitet sich auf seinen nächsten Versuch vor

MITTELRHEIN E. V.
www.bsvm.de
info@bsvm.de

BONN/RHEIN-SIEG E. V.
www.bkv-bonn.de
bkv-bonn-rs@arcor.de

DÜREN E. V.
www.bkv-dueren.de

KÖLN E. V.
www.betriebssport-koeln.de

KÖLN E. V.

Kegeln

Die Sparte Kegeln im BKV Köln hat 1971 noch in den Anfängen gelegen und 1972 einen in Gruppen eingeteilten, geregelten Spielbetrieb aufgenommen. 1974 gab es schon 30 Mannschaften mit über 200 aktiven Keglerinnen und Keglern.

Die BSGen der Gründung im Jahre 1972 sind die Deutsche Krankenversicherung (DKV), Chemische Fabrik Kalk (CFK), ESSO, Postel und Roland Rechtsschutz (Roland). In ihrer ursprünglichen Form gibt es diese BSGen leider nicht mehr, aber einige Sportler (genau drei) sind immer noch aktiv dabei und das nach 40 Jahren, allerdings in anderen BSGen.

Aus diesem Grunde hat der jetzige Spartenleiter Kegeln, Thomas Schultz, diese drei aktiven Sportler zur Ehrung durch den BKV Köln vorgeschlagen. Der Vorstand des BKV Köln ist diesem Vorschlag gerne nachgekommen und so wurde den drei langjährigen Keglern die Ehrenurkunde und Ehrennadel in Gold des BKV Köln verliehen. Am 17. Dezember 2012 wurde auf der Weihnachtsfeier der BSG Rheinpark in Niederaußem, dem Sportler Dietmar Forstreuter, 71 (erst Esso,



Dietmar Forstreuter 40 Jahre Kegeln

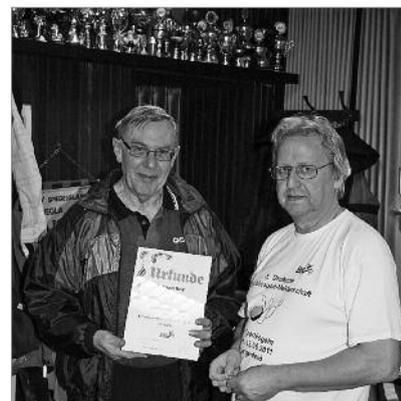
DKV, Ergo und jetzt Rheinpark) für 40 Jahre aktives Kegeln, im Beisein vieler Mitglieder und der Spartenleitung der BSG Rheinpark, durch den Spartenleiter Kegeln im BKV Köln, Thomas Schultz, die Ehrenurkunde und die goldene Ehrennadel überreicht.

Ein kurzer mündlicher Werdegang seiner sportlichen Laufbahn im Kegeln und die besten Glückwünsche des Vorstandes des BKV Köln, rundeten die Ehrung ab.

Sichtlich überrascht, bedankte sich Dietmar

Forstreuter für die Ehrung und versprach, solange die Gesundheit mitspielt, dem Kegelsport treu zu bleiben.

Der Zweite im Bunde ist Johann Rey, 71 (erst CFK und jetzt Spiegelglas), dem am 21. Dezember 2012 auf der Weihnachtsfeier der BSG Spiegelglas Porz die Ehrenurkunde und die Ehrennadel in Gold des BKV Köln für 40 Jahre aktives Kegeln vom Spartenleiter Kegeln, in Anwesenheit des BKV Köln Vorstandsmitglieds Gisela Wagner (Schatzmeisterin), überreicht wurde.



Johann Rey 40 Jahre Kegeln

Im Kreise aller Mitglieder der BSG Spiegelglas Porz, wurde ihm außerdem noch eine Torte mit auf Papier versehenen Euro-Zeichen überreicht.

Auch hier rundete ein kurzer mündlicher Werdegang seiner sportlichen Laufbahn im Kegeln und die besten Glückwünsche des Vorstandes des BKV Köln die Ehrung ab.

Sichtlich überrascht und gerührt bedankte sich Johann Rey für die Ehrung und das Präsent und versprach, solange es geht, dem Kegelsport treu zu bleiben.

Der dritte Sportler, den es zu ehren galt, Erwin

Jütten, 68 (erst CFK, Spiegelglas und jetzt Ford), wurde am 19. Januar 2013 im Kegelcenter Knickertsberg in Eschweiler kurz nach seinem Einzeldurchgang (100 Kugeln) vom BKV Köln Spartenleiter Kegeln vor die Anwesenden Sportler gebeten. Mit Einverständnis aller wurde der Wettkampf dafür kurz unterbrochen.

Thomas Schultz überreichte ihm die Ehrenurkunde und die goldene Ehrennadel des BKV Köln, erläuterte kurz seinen sportlichen Werdegang und überbrachte die Glückwünsche des Vorstandes des BKV Köln.

Auch er war überrascht und versprach, so lange es möglich ist, dem Kegelsport nachzugehen. Danach wurde der Einzel-Wettkampf fortgesetzt. Alle drei Jubilare wurden durch die anwesenden Sportlerinnen und Sportler bei der jeweiligen Verleihung noch mit dem Keglergruß: dreimal GUT HOLZ, belohnt.

Im Jahr 2013 sind die BSGen Rohde & Schwarz und Spiegelglas Porz seit 40 Jahren aktiv in der Sparte Kegeln im BKV Köln tätig.

Thomas Schultz, Spartenleiter Kegeln, BKV Köln

BKV Köln e.V. Volleyballturnier 10. März 2013

Bereits zum vierten Mal in Folge fand das Frühjahrs-Volleyballturnier des BKV Köln e.V. statt. Zehn Mannschaften sind der Einladung in die Dreifachhalle des Schulzentrums in Köln-Porz, Heerstraße 7, gefolgt und verbrachten den verregneten und kalten Sonntag lieber in der gut geheizten Sporthalle bei ihren Mannschaftskameraden als draußen oder auf der Couch.

In zwei Gruppenrunden wurden die Spielpaarungen für die Finalrunde ausgespielt. Die guten Leistungen in der Gruppenphase sorgten dafür, dass zwei Mannschaften des WDR (1 u. 3) die Fahrkarten für das Finale lösen konnten, das am Ende von zwei Gewinnsätzen die Mannschaft WDR 3 für sich entscheiden konnte.

Die Vorjahresfinalisten RTL und DLF mussten sich diesmal mit dem Spiel um Platz 3 begnügen. Im erneuten Aufeinandertreffen setzte sich das Team von RTL mit 2:1 Gewinnsätzen durch und konnte sich für vergangenes Jahr revanchieren und den letzten „Pokal“ sichern.

Die Mannschaften aus dem Kreisverband Bonn-Rhein-Sieg belegten die Plätze 8, und 10. Sie bildeten den Rahmen für die Gäste der SG Bocken-berg des Kreisverbandes Rhein-Berg auf Platz 9.

Das Buffet konnte auch in diesem Jahr durch die Ergänzung des Startgeldes mit Kuchen und Salaten – mehr als gefordert – ergänzt werden. So war für das leibliche Wohl mit belegten Brötchen, Obst, Würstchen, Salaten und Kuchen sowie ausreichend Kaffee gesorgt.

Das positive Feedback während des Turniers spricht für eine weitere Runde mit vielen Teilnehmern im nächsten Frühjahr (voraussichtl. 16. März 2014).

Endstand:

1. Platz WDR AKTIV Das Sozialwerk e.V. 3
2. Platz WDR AKTIV Das Sozialwerk e.V. 1
3. Platz RTL Sports

Kegeln

Dritter Durchgang der Einzelmeisterschaft am 02. März 2013 in Frechen

Die Bahnen waren hervorragend präpariert und so konnte man auf gute Ergebnisse hoffen.

Ursprünglich hatten zum 1. Durchgang im Jahre 2012 insgesamt 49 Teilnehmer gemeldet, wovon zum 3. Durchgang leider nur noch 34 übrig blieben. Die Absagen waren teilweise bedingt durch Krankheit und Arbeit, aber auch andere Gründe wurden genannt.

Dies tat aber dem Ehrgeiz der restlichen Teilnehmer keinen Abbruch und so ging Rolf Lenzen, RheinEnergie, als Erster auf die Bahn, erzielte 619 Holz und sicherte sich damit den 1. Platz bei den Herren A Senioren insgesamt.

Als nächster ging Jörg Odenthal, ebenfalls RheinEnergie, auf die Bahn und kam auf 617 Holz, was bei den Herren S Platz 1 war. Als Dritter war Thomas Schultz, Spiegelglas Porz, an der Reihe. Er hatte zwar auf der Bahn 3 einen kleinen Leistungseinbruch, aber am Ende standen 651 Holz zu Buche, welches bei

den Herren A Senioren in der Gesamtwertung Platz 2 hieß und auch zweithöchstes Tagesergebnis war.

In der Gruppe Herren A ging danach Stephan Wagner, Spiegelglas Porz, auf die Bahn und sicherte sich mit 644 Holz (dritthöchstes) den 1. Platz. Auf den 2. Platz insgesamt kam Klaus-Josef Bücheler, Rohde & Schwarz, mit 642 Holz.

Das höchste Tagesergebnis erzielte gegen die Mittagszeit Markus Rey, Spiegelglas Porz, mit 656 Holz und sicherte sich damit Platz 3 bei den Herren A. Auf den 3. Platz bei den Herren A Senioren kegelte sich gegen 13 Uhr Ludwig Dumoulin, Finanzamt Düren, mit 602 Holz.

Bei den Herren S Senioren baute Willy Lopus, Finanzamt Düren, mit 643 Holz seinen Vorsprung aus und sicherte sich damit in der Gesamtwertung Platz 1. Auf Platz 2 schob sich mit 621 Holz Günter Bantel, SK KölnBonn, und verwies damit Karl-Heinz Berlings, RWE

Gowerk, mit nur einem Holz Vorsprung auf Platz 3.

Bei den Damen, es waren leider nur noch vier am Start, siegte bei den Damen A Gisela Wagner, Spiegelglas Porz, bei den Damen A Senioren Renate Schugt, Rheinpark und bei den Damen S Marion Kuhlmann, RheinEnergie. Auf Platz 2 bei den Damen A Senioren kam Siglinde Schmitz, Rheinpark.

Ich bedanke mich bei den Verantwortlichen der Sportkegler Frechen für die gute Betreuung und die gute Bahnanlage und natürlich bei allen Keglerinnen und Keglern, die gekommen sind und pünktlich waren.

Die Siegerehrung, auch die der Mannschaften, findet wie immer nach dem Tandem 400 statt, welches am 27. + 28. April 2013 ausgetragen wird. Weiterhin wünsche ich allen viel Spaß beim Kegeln und natürlich GUT HOLZ, bis bald!

Thomas Schultz, Spartenleiter Kegeln, BKV Köln

Endergebnis Einzelmeisterschaft 2012/2013

Ergebnisse Herren A

Wagner, Stephan	Spiegelglas Porz	1953
Bücheler, Klaus-Josef	Rohde & Schwarz	1899
Rey, Markus	Spiegelglas Porz	1894

Ergebnisse Herren A Senioren

Lenzen, Rolf	RheinEnergie Köln	1873
Lenzen, Thomas	Spiegelglas Porz	1840
Dumoulin, Ludwig	Finanzamt Düren	1794

Ergebnisse Herren S

Odenthal, Jörg	RheinEnergie Köln	1762
Schmitz, Benjamin	Rheinpark	1296
Dahm, Martin	RheinEnergie Köln	1259

Ergebnisse Herren S Senioren

Lapus, Willy	Finanzamt Düren	1855
Bantel, Günter	SK KölnBonn	1737
Berlings, Karl-Heinz	RWE Gowerk	1736

Ergebnisse Damen A

Wagner, Gisela	Spiegelglas Porz	1322
Tauer, Claudia	SK KölnBonn	

Ergebnisse Damen A Senioren

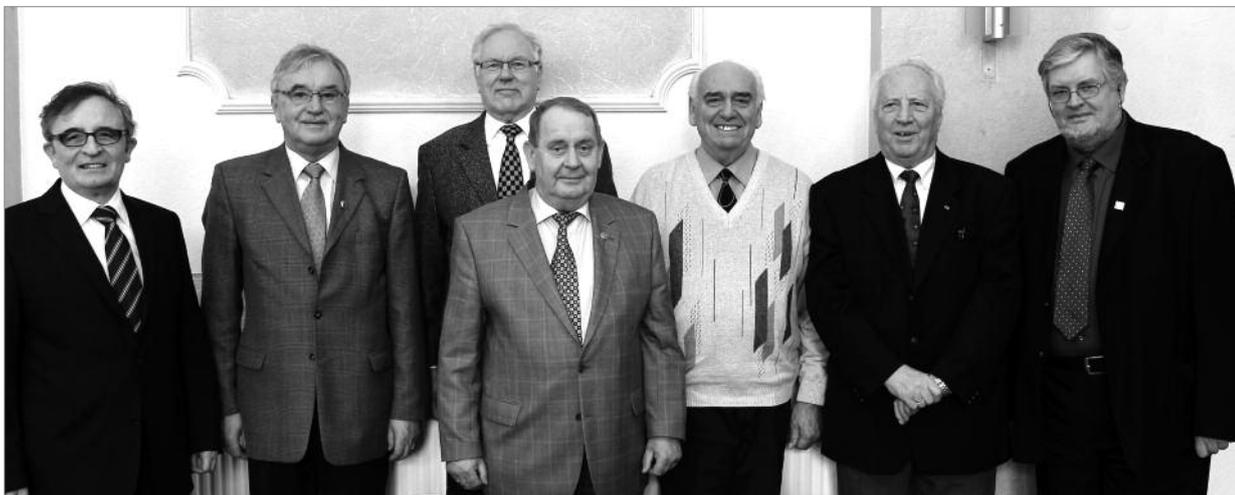
Schugt, Renate	Rheinpark	1506
Schmitz, Siglinde	Rheinpark	1417
Kierspel, Siglinde	Rohde & Schwarz	

Ergebnisse Damen S

Kuhlmann, Marion	RheinEnergie Köln	1684
Schmitz, Katarina	Rheinpark	1265

NIEDERRHEIN E. V.

41. Verbandstag des Betriebssportverbandes Niederrhein in Oberhausen



Ehrenringträger des BSVN und der DBSV Präsident
v.l.: Josef Bowinkelmann, Dieter Goebel, Dieter Bäcker, Dieter Moczall, Günter Scholten, Hans-Gert Bolten, Uwe Tronnier

In den herrlichen Räumen des „Hauses Union“ hatte der Betriebssportverband Niederrhein seine Ehrengäste, seine Fachwarte und die Vertreter der Kreisverbände zum 41. Verbandstag geladen. Neben der Verleihung des Ehrenringes und den Ehrungen standen die Wahlen natürlich besonders im Blickpunkt.

Als Gäste konnte der BSVN Vorsitzende Dieter Goebel, den Präsidenten vom Stadtsportbund Oberhausen, Werner Schmidt, den Präsidenten des DBSV Uwe Tronnier, den Präsidenten des WBSV Dierk Medenwald, den stellv. Vorsitzenden des BSVM Manfred Steimel, die anwesenden Ehrenringträger Josef Bowinkelmann (FVN), Hans Gert Bolten (BSVN), Günter Scholten (BKV OB) und den Geschäftsführer des WBSV Dr. Sideris Karakatsanis sowie den ehem. Jugendwart des BSVN Otto Seher begrüßen. Als Hausherr überbrachte der Kassenwart des BKV Oberhausen, Uwe Giesen, die besten Grüße an die Anwesenden und wünschte der Sitzung einen guten Verlauf.

Zu Beginn der Versammlung stellte Wolfgang Herra (WBSV) die Online-Bestandserhebung des WBSV ab dem Jahr 2014 vor. Die Eingabe der Daten wird über einen Web Browser erfolgen, wobei die Stammdaten jederzeit aktualisiert werden können und die Eingabe der Bestandsdaten nur in einem Zeitraum zu Beginn eines Jahres möglich ist. Dazu wird es noch einige Infoveranstaltungen und Anleitungen geben, bevor im Herbst 2013 die Eingabe der Stammdaten erfolgen kann.

Für die Verbände und Vereine eröffnen sich hiermit neue Perspektiven, da sich aus der Datenbank vielfache Möglichkeiten ergeben. Die Kreisverbände werden weiterhin für die Daten zuständig sein und die entsprechenden Rechnungen erhalten. Dr. S. Karakatsanis gab anschließend einen Überblick über die Möglichkeiten der „Betrieblichen Gesundheitsför-

derung“. Der Betriebssport leistet einen wesentlichen Beitrag für die Gesundheitsförderung der Beschäftigten in Betrieben und Verwaltungen. Er wies darauf hin, dass laut der demografischen Entwicklung die Mitglieder immer älter werden. Deshalb müssen für Sie auch adäquate Sportangebote zur Verfügung gestellt werden.

Der WBSV stellt den Kreisverbänden und Vereinen sein Knowhow zur Verfügung um Aktionstage und Gesundheitsmaßnahmen bei interessierten Firmen durchzuführen.



Sportfachwarte des BSVN
v.l.: Norbert Wolter, Günther Schmitz, Jürgen Flaßkamp, Wolfgang Herra, Ralf Maganec, Reiner Sondern

KÖLN E. V.
www.betriebssport-koeln.de

NIEDERRHEIN E. V.
www.bsvn.de
bsvn@bsvn.de



Der neue Vorstand
v.l.: Dieter Goebel, Dieter Bäcker, Günther Schmitz, Dieter Moczall, Klaus Schmidt

Grußworte ihrer Verbände überbrachten dann W. Schmidt (SSB OB), J. Bowinkelmann (FVN), U. Tronnier (DBSV), D. Medenwald (WBSV) und M. Steimel (BSVM).

Anschließend wurde durch D. Moczall die Laudatio für den neuen Ehrenringträger, Dieter Goebel, vorgetragen und der Ehrenring verliehen. Weitere Ehrungen erfolgten dann durch den BSVN Vorstand.



Die Geehrten
v.l.: Reinhard Zeleny, Hans Trestik, Dierk Medenwald, Dieter Goebel, Wolfgang Herra

Die BSVN Ehrennadel in Bronze wurde an Ralf Maganec (BSVN SR Obmann) verliehen. Die silberne BSVN Ehrennadel erhielten Hans Trestik (DU), Reinhard Zeleny (RS) und Wolfgang Herra (Sportwart Badminton), während Dierk Medenwald (WBSV) mit der goldenen BSVN Ehrennadel ausgezeichnet wurden.

Die Feststellung über die Stimmberechtigung ergab, dass nur der Vertreter des BKV Langenfeld nicht erschienen war und somit 123 Stimmberechtigte anwesend waren.

Der Bericht des Vorstandes lag mit all seinen Ausführungen schriftlich vor und wurde einmütig gebilligt. Die anwesenden Fachwarte aus den Sparten nahmen anschließend die Gelegenheit wahr, aus ihren Fachbereichen zu berichten und sich den Fragen aus dem Plenum zu stellen. Aus den Fachschaften, deren Vorsitzenden nicht anwesend waren, wurde vom Sportwart K. Schmidt ein Überblick gegeben.

Dem Kassenbericht wurde ohne Nachfragen zugestimmt und der Kassenprüfer W. Goldacker bescheinigte dem Kassenwart eine einwandfreie und hervorragende Kassenführung und bat die Anwesenden dem Kassenwart die Entlastung zu erteilen. Die beantragte Änderung der Satzung § 14 wurde mit einer Ergänzung einstimmig angenommen. Ebenso die Finanzordnungsänderung des § 7.

Nach einer Pause von zwanzig Minuten wurde D. Medenwald als Versammlungsleiter gewählt. Er dankte dem Vorstand für seine gute Arbeit im abgelaufenen Zeitraum, und die beantragte Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Die Neuwahlen des Vorstandes und der Gremien erbrachte anschließend folgende Zusammensetzung.

Der neue Vorstand:

Vorsitzender.....	Dieter Goebel
Stellv. Vorsitzender	Dieter Moczall
Kassenwart	Dieter Bäcker
Sportwart	Klaus Schmidt
Spruchkammervors.....	Günther Schmitz
Stellv. Spruchkammervors.....	Reinhard Gawleta
Kassenprüfer	Wolfgang Goldacker
.....	Günter Kempmann
Ersatzkassenprüfer	Uwe Giesen

Alle Wahlen und die Bestätigung von G. Schmitz als Jugendwart erfolgten einstimmig und sprechen für das Vertrauen der Anwesenden in ihre Funktionäre.

Der Haushaltsvoranschlag wurde ebenfalls angenommen, wobei D. Bäcker den Verbandsvertretern einen Zuschuss für die Teilnehmer an den Euro Spielen 2013 in Prag in Aussicht stellte. Nach lebhafter Diskussion wurde dem Antrag über einen Zuschuss des BSVN von 30,00 Euro zur Aus- und Weiterbildung der Schiedsrichter zugestimmt. Die folgenden Ausführungen der Kreisvertreter erbrachten einen Überblick aus den Verbänden, welcher interessiert zur Kenntnis genommen wurde. Die nächsten Sitzungen der Hauptausschüsse erfolgen in den Verbänden Remscheid (22.03.2014), Essen 2015 und Wuppertal 2016. D. Goebel stellte eine Klausurtagung des Vorstandes mit seinen Fachwarten und Verbandsvertretern im Herbst 2014 in Aussicht, welche die allgemeine Zustimmung fand. Für die Teilnehmer an den Euro Spielen stehen noch Mitfahrplätze im Bus und Hotelunterkünfte zu einem Preis von 259,00 Euro im begrenzten Umfang zur Verfügung. Die Anwesenden konnten nach ca. 2,5 Stunden ins Wochenende gehen, in der Gewissheit, ihren Verband in guten Händen zu wissen.

Dieter Goebel wurde mit dem Ehrenring des BSVN ausgezeichnet

Beim 41. Verbandstag des BSVN stand neben den Wahlen die Verleihung des Ehrenringes im Vordergrund. Dieser Ehrenring ist die höchste Auszeichnung, welche der Betriebssportverband Niederrhein verleiht.

Mit Dieter Goebel wurde ein Sportkamerad ausgezeichnet, den man eigentlich nicht mehr vorstellen muss, weil ihn fast „Jeder“ kennt. Aber trotzdem soll hier auf seinen Lebensweg eingegangen werden. Geboren am 7. August 1947 in Hilden ist er ein echter Rheinländer. Nach seiner Schulzeit machte er vom 1. April 1964 bis 31. März 1967 eine Lehre als Industriekaufmann und war bis zu seiner Bundeswehrzeit über zwei Jahre im „Verkauf Ausland“ bei der Firma Herder beschäftigt. Während seines Wehrdienstes in Wiesmorr lernte er seine liebe Brunhilde kennen. Im Jahr 1971 heirateten sie einander und ein Jahr später wurde ihre Tochter geboren. Nach einigen Jahren in der privaten Wirtschaft ging er 1979 in den öffentlichen Dienst, dem er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2012 treu blieb.

Sportlich war er natürlich auch aktiv. Zuerst als Fußballer bei der BSG Gemofix Solingen, ehe er im Jahr 1975 dem Schiedsrichterwesen beitrug und ein Jahr später zum SR Obmann in Solingen gewählt wurde. Im Jahr 1985 begann dann seine Laufbahn im BSVN, erst im SR Ausschuss, später dann im Vorstand des BSVN, dem er bis heute angehört. Seine Funktionärstätigkeiten beschränken sich aber nicht nur darauf. Von 1990 bis 2009 war er Vorsitzender des Kreisverbandes Solingen und vom Jahr 2000 bis zum Jahr 2009 auch stellv. Vorsitzender des BSVN. Im Jahr 2009 wurde er zum Vorsitzenden des BSVN und auch zum Vizepräsident des WBSV gewählt.

Im gleichen Jahr stellte er seine Erfahrung auch dem DBSV zur Verfügung, als Mitglied im Ausschuss für Sportentwicklung. Dies waren aber nicht seine ganzen Ehrenämter; auch in der Freiwilligen Feuerwehr von Solingen ist er langjähriges aktives Mitglied. Dies unter einen Hut zu bringen ging natürlich nur, wenn auch der Ehepartner mitspielte. Deswegen auch ein herzliches Dankeschön an seine liebe Ehefrau, welche oft auf ihren Dieter verzichten muss. Wir wünschen Euch beiden für den weiteren Lebensweg alles Gute und vor allem Gesundheit.

BSVN-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Offene BSVN-Betriebssportmeisterschaft im Golf 2013 (Einzel)**Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft****Veranstalter**

Betriebssportverband Niederrhein e. V.

AusrichterBSG Golf der Landeshauptstadt Düsseldorf
(www.bsg-golf.de)**Termin**

Samstag, 11. Mai 2013, ab 8.00 Uhr

SpielortGC Düsseldorf-Grafenberg e.V.,
Rennbahnstr. 24-26, 40629 Düsseldorf,
Tel. 0211-9649511, www.golf-duesseldorf.de
Herren (Gelb) CR 68,8 - Par 70 - Slope 129
Damen (Rot) CR 69,5 - Par 70 - Slope 120**Teilnehmer**

Startberechtigt sind alle Mitglieder von Betriebssportgemeinschaften des BSVN sowie Gäste anderer BSGen, die mindestens Stammvorgabe -54 besitzen und einem Club des DGV/EGA angehören. Die Teilnehmerzahl ist auf 72 Personen begrenzt. Meldungen werden nach Post/E-Mail- und Zahlungseingang berücksichtigt.

Austragungsmodus bzw. Besonderheiten

Einzelwertung in maximal drei Vorgabeklassen als Turnier nach Stableford über 18 Löcher mit voller Vorgabe - vorgabenwirksam - nach dem DGV-Vorgabensystem. Die Einteilung der Vorgabeklassen erfolgt nach Eingang der Meldungen. Abschlagzeiten können ab 10. Mai 2013 im Golfclub erfragt werden.

Wertung und Preise

Die Einzelsieger Brutto (Damen und Herren) und die 3 Erstplatzierten der Nettoklassen erhalten Sachpreise. Außerdem gibt es Preise für die Sonderwertungen „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“. Alle Netto-Wertungen erfolgen mit max. Stammvorgabe -36. Die Brutto- und Klassensieger sind

gleichzeitig qualifiziert für die DBM 2013.

Startgeld, Meldeschluss

56,- Euro je Teilnehmer (45,- Euro für Mitglieder der BSG Golf Stadt Düsseldorf) incl. Greenfee, Turniergebühr, Preise für die Besten, Rundenverpflegung und Essen zum Abschluss des Turniers, zu überweisen auf das Konto der BSG Stadtverwaltung Düsseldorf, Kto-Nummer 1180 bei der Sparda-Bank West (BLZ 330 605 92). Das Startgeld ist auch zu zahlen, wenn eine Abmeldung nicht spätestens 7 Kalendertage vor dem Turnier erfolgt. Die namentlichen Meldungen der Einzelteilnehmer sind mit Angabe der Stammvorgabe, des Heimatclubs und der BSG/SG gemäß Turnierausschreibung (siehe unter www.golf-2013.de) bis zum 26. April 2013 mit Anmeldeformular abzugeben.

Spielleitung

besteht aus 3 Personen und wird vor Spielbeginn bekannt gegeben.

Auskunft erteiltJürgen Flaßkamp (BSVN-Fachwart Golf),
Tel. 0175/2083334, E-Mail: jflaskamp@web.de**Kuddel-Muddel-Turnier der Betriebssportler**

3. Kuddel-Muddel-Turnier der Badminton Betriebssportler

Ausgeglichene, ausgezeichnete und ausdauernde Badminton-Spiele gab es am Samstag, 26. Januar, in der Dreifachturnhalle des Weseler Berufskollegs. Hier fand bereits zum 3. Mal das Kuddel-Muddel-Turnier der Badminton Betriebssportler statt.

Dabei gab es folgende Platzierungen:**Damen:**

1. Claudia Aretz (Rheinische Kliniken Viersen)
2. Karin Ellmann (Sparkasse Duisburg)
3. Svenja Wesling (Kreisverwaltung Wesel)

Herren:

1. Ulrich Weber (Sparkasse Duisburg)
2. Thomas Helmis (SV Siemens Mülheim)
3. Ansgar Adam (Rheinische Kliniken Viersen)

38 Sportler/-innen aus sechs verschiedenen Betriebssportgemeinschaften fanden sich gut gelaunt und hoch motiviert in der Dreifachsporthalle des Berufskollegs Wesel ein, um gemeinsam ein spannendes und auch lus-

tiges Turnier zu bestreiten. Erneut wurde im Kuddel-Muddel-Modus gespielt. Dabei wurden die teilnehmenden Personen ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht zu Doppeln bzw. Mixed gelost. Jedes Team spielte eine Begegnung gegen ein anderes Team und nach jedem Spiel wurden für die nächste Runde neue Doppel oder Mixed gelost. Somit ergab sich, dass jedes Spiel für jeden Teilnehmenden separat gewertet wurde und jeder am Ende eine eigene Platzierung belegte. Mit viel Freude und Enthusiasmus haben es die Betriebssportler der Kreisverwaltung Wesel, der Sparkasse Duisburg, des SV Siemens Mülheim, der BSG Norkse Skog Duisburg sowie der Rheinischen Kliniken Viersen auf 13 Begegnungen mit je 2 Gewinnsätzen gebracht.

Überraschend viele Begegnungen gingen über drei Sätze, was auf ein erfreulich ausgeglichenes Teilnehmerfeld hinwies. Abschließend erhielten alle im Rahmen der Siegerehrung einen badmintonspezifischen Preis. Mit Dank an den veranstaltenden Betriebssportverband Niederrhein e. V., freut sich die ausrichtende Betriebssportgemeinschaft der Kreisverwaltung Wesel bereits auf das nächste Jahr, denn am letzten Samstag im Januar 2014 heißt es wieder „Kuddel-Muddel-Badminton-Time für Betriebssportler“.

Gerhard Patzelt

NIEDERRHEIN E. V.
www.bsvn.de
bsvn@bsvn.de

BSVN TT Wanderpokal Turnier 2013

Veranstalter

Betriebssport Verband Niederrhein 1959 e.V.

Ausrichter

BKV Solingen e.V. 1958

Austragungsort

Sporthalle Neuenhofer Str. 41 in 42657 Solingen

Termin

Samstag, den 22. Juni 2013

9.30 Uhr alle Klassen

Startberechtigung

A-Klasse

offen für alle Spieler/-innen sowie Spieler/-innen bis maximal 2200 TTR Punkte

B-Klasse

offen für alle Spieler/-innen sowie Spieler/-innen bis maximal 1900 TTR Punkte.

C-Klasse

offen für alle Spieler/-innen, sowie Spieler/-innen bis maximal 1600 TTR Punkte

D-Klasse

offen für alle Spieler/-innen sowie Spieler/-innen bis maximal 1300 TTR Punkte.

E-Klasse

offen für alle Spieler/-innen, welche noch nie für einen DTTB-Verein oder europäischen Landesverband spielberechtigt waren.

SEN 1

alle Spieler/-innen, die bis zum **31.12.1968** geboren sind, **min. 45 Jahre** und seit dem **01.01.2008** keine Spielberechtigung für einen DTTB-Verein oder europäischen Landesverband besitzen.

SEN 2

alle Spieler/-innen, die bis zum **31.12.1958** geboren sind, **min. 55 Jahre** und seit dem **01.01.2008** keine Spielberechtigung für einen DTTB-Verein oder europäischen Landesverband besitzen.

SEN 3

alle Spieler/-innen, die bis zum **31.12.1948** geboren sind, **min. 65 Jahre** und seit dem **01.01.2008** keine Spielberechtigung für eine DTTB-Verein oder europäischen Landesverband besitzen.

SEN 4

offen für alle Spieler/-innen, die bis zum **31.12.1943** geboren sind, **min. 70 Jahre**.

Alle Spieler/-innen müssen im Besitz eines gültigen WBSV-Spielerpasses sein.

Meldungen

Bis 15. Juni 2013 schriftlich auf Meldevordruck an BSVN-TT-Sportwart.

Ummeldungen bis 15 Min. vor Turnierbeginn möglich.

Startgeld

Je Spieler/in 8,-- Euro für Einzel und Doppel. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Startgeldes.

Zahlbar am Turniertag vor Turnierbeginn.

Bei Nichtantritt verfällt das Startgeld.

Turnierleitung

BKV Solingen

Besonderheiten

Während des Turniers hält der BKV Solingen kleine Speisen u. Getränke bereit.

Ausführliche Ausschreibung und Meldevordruck können angefordert werden bei:

BSVN TT Fachwart Norbert Wolter

Tel.: 02 12/7 60 52 oder Fax 02 12/7 49 92

E-Mail: beka-solingen@t-online.de

Tischtennis BSVN-VSATT Turnier (Betriebssport Verband Niederrhein-Verbands-Sportausschuss Tischtennis)

Zum 24. Turnier der Fachwarte waren 6 Sportkameraden erschienen sowie der Fachschaftsleiter Norbert Wolter. Auf Grund der ungeraden Teilnehmerzahl (7) durfte Solingen noch einen achten Kollegen motivieren. Der Einzelwettbewerb wurde in zwei Gruppen in der Vorrunde ausgetragen. Die Plätze 1 und 2 jeder Gruppe erreichten die Endrunde, während die Plätze 3 und 4 sich nochmals in der Trostrunde gegenüber standen. In der Gruppe 1 erreichte W. Goldacker (Solingen) vor S. Dilgard (Wuppertal) die Endrunde. N. Wolter sowie M. Voss (Essen) mussten in der Trostrunde antreten.

Aus der Gruppe 2 spielten H. Frauenkron (Düsseldorf) und G. Grundmann (Mülheim) in der Endrunde. J. Mazanke (Duisburg) und F. Andree (Solingen) waren die Gegner für die Trostrunde. Das Endspiel erreichten S. Dilgard durch einen hart erkämpften Sieg gegen H. Frauenkron und W. Goldacker mit einem Sieg gegen G. Grundmann. Im Endspiel nahm Stefan Dilgard Revanche für die in der Vorrunde erlittene Niederlage gegen W. Goldacker. BSVN Sportwart K. Schmidt konnte S. Dilgard den Wanderpokal bei der Siegerehrung überreichen.

Stefan übernahm diesen Pokal in seinen endgültigen Besitz. Für alle Teilnehmer wird es eine Medaille im Einzel geben. Für den Doppelwettbewerb wurden die Paarungen per Los bestimmt. Es siegten H. Frauenkron / M. Voss (Düsseldorf/Essen) vor der Paarung S. Dilgard/N. Wolter (Wupper-

tal/Solingen). Mit Platz 3 musste sich die Paarung F. Andree/ W. Goldacker (Solingen) zufrieden geben vor G. Grundmann/J. Mazanke (Mülheim/Duisburg). Während der Pausen kam es zu einem regen Erfahrungsaustausch der einzelnen Kreisfachwarte. Alle Teilnehmer werden wohl auch wieder zur 25. Veranstaltung im Winter 2014 anreisen.

BSN SATT Tagung

Hierzu hatte der Fachwart wieder alle Kreisvertreter eingeladen. Leider waren drei Kollegen aus gesundheitlichen und terminlichen Gründen nicht erschienen, hatten die Teilnahme vorher abgesagt und auch keinen Ersatz beauftragt. Die Einzel BSG wurden durch den BSN Vorsitzenden vertreten. Seitens des Vorstandes besuchte der Sportfachwart des BSN, Klaus Schmidt, als Gast die Arbeitstagung. Die Fachwarte gaben in kurzen Vorträgen einen Überblick der Geschehnisse in ihren Kreisen. Alle Anwesenden waren sich einig, dass der Rückgang von Teilnehmern an Turnieren gestoppt bzw. die Mitgliedschaft in den einzelnen Betriebssportvereinen unbedingt gefördert werden muss. Nicht nur der Mitgliederrückgang ist bedenklich, zumal sich kaum jemand bereit erklärt, im Kreisvorstand die Verantwortung für diese Fachschaft zu übernehmen. Die „Ehrenamtlichen“ sind auch schon „in die Jahre gekommen.“

Nicht nur durch Motivation, sondern auch durch Gespräche sollte versucht werden, die „eingefrorenen Beziehungen“ wieder aufzuwärmen.

Die nächste Arbeitstagung ist für Dienstag, den 25. Februar 2014 terminiert.

Wolfgang Goldacker

DÜSSELDORF E. V.

Kurz und knapp

Der Vorstand informiert

Hallo erst mal.

Nun haben wir die Bestandserhebung abgeschlossen, die Kasse wurde geprüft und für korrekt befunden und jetzt geht es auf un-

seren Verbandstag zu, der am 25. April 2013 im Saal unseres Hauses stattfinden wird.

Aber kaum wurden diese Vorgänge erledigt, da erreicht uns die Nachricht, dass der Landessportbund NRW (LSB NRW) für das nächste Jahr die Bestandserhebung über das Internet, also online durchführen wird.

Da haben wir dann keine andere Chance, als mitzumachen. Dazu kommt, dass die Erhebung nicht mehr nach Altersgruppen, sondern nach den Geburtsjahrgängen gemacht wird.

Da wird also eine Menge Änderungen auf uns zukommen, packen wir die mutig an.

Ihr B. K. Vau

Ausgleichssport in der Mittagspause

Betriebssportgemeinschaft der Stadtverwaltung Düsseldorf

Susanne Tebel, Tanja Pierling, Jürgen Marschall, Reinhard Schepers und Michael Laferi waren die fleißigsten Teilnehmer beim Rückenfit-Angebot der BSG im Technischen Verwaltungsgebäude im vierten Quartal 2012.

Beate Egert vom Vorstand der Betriebssportgemeinschaft überreichte als kleine Anerkennung eine Urkunde und einen „Schweinehund“. Den inneren Schweinehund überwinden können die Kolleginnen und Kollegen aus dem Haus ganz einfach. Mit dem Fahrstuhl in den Übungsraum, das ist einzigartig bei der Stadtverwaltung. Eine Stunde in der Mittagszeit Rückentraining mit Dr. Sigrid Elverfeld ist das Angebot der BSG.

Bei den Preisgewinnerinnen und -gewinnern kommt das gut an: „Dass wir nicht aus dem Haus müssen, das ist toll.“ „Wenn ich mal keine Zeit habe, fehlt mir diese Stunde“. „Ich fühle mich hinterher gut und profitiere mindestens bis freitags davon.“ „Auch wenn die Muskeln anfangs weh taten, denn aller Anfang ist schwer!“ „Im Urlaub vermisse ich es!“



Neues vom Holzwurm

Kurz bevor der Winter wieder zurückkam turnte die S-Liga im Kegelzentrum an der Graf-Recke-Straße am 12. Januar 2013 auf den Bahnen 1-4 und absolvierte den vierten Durchgang. Den Tagessieg sicherte sich Mannesmann I mit 2.548 Holz. An dem Ergebnis hatte Ricky Zimmer mit tollen 717 Holz maßgeblichen Anteil. Dass das auch das Tagesbestergebnis wurde liegt auf der Hand. Nur 23 Holz dahinter kam die ausgeglichene Truppe auf Platz zwei. Meide 2000 hatte zweimal 640 (Kalla Eversberg und Dirk Urbschat), je einmal 641 (Thomas Krey) und 604 Holz (Peter Krings) auf dem Zettel. Danach kam mit 2.437 Holz die BSG LDS über die Ziellinie. Stadtwerke sammelte 2.338 Holz ein und kam auf Platz vier und der Sieger von Neuss (Mannesmann II) wurde mit 2.237 Holz Letzter.

Nach dem vierten Spieltag sieht die Tabelle nun so aus: Mannesmann I hat 19 Punkte, Meide 2000 hat 12 Punkte, Mannesmann II hat 11 Punkte, LDS hat 10 und Stadtwerke I hat 8 Punkte. Da kann in einer Woche in die Tabelle viel Bewegung kommen.

Die SG Stern I hatte am 15. Januar 2013 die SG Hilden 93 II zu Gast. Die Hildener traten mit nur vier tapferen Recken an und dann hängen im Flinger Broich die Trauben hoch, und zwar um genau 53 Holz zu hoch. Mit einer starken Mannschaftsleistung – innerhalb von nur elf Holz lagen die vier Wertungen – brachten die Sterne 825 Holz zu Fall. Das waren dann doch zu viel für die Hildener, die nur zu Hause eine Macht sind. Aber sie konnten zumindest den Tagesbesten mit Jörg Jünkel, der 217 Holz schaffte, stellen.

Schon ist die Woche rum und die S-Liga ist wieder in der Kegelsporthalle an der Graf-Recke-Straße, nun aber auf den Bahnen 5-8.

Tagessieger wurde mit 2.463 Holz die SG Meide 2000, kassierte fünf Punkte, hat nun 17 Punkte und festigte damit Rang zwei. Tabellenführer Mannesmann I wurde mit 2.455 Holz Tageszweiter und führt weiterhin mit 23 Punkten die Tabelle an. Dritter wurde mit 2.410 Holz die BSG LDS, Vierter wurde mit 2258 Holz Stadtwerke I und nur ein Hölzchen dahinter kam Mannesmann II auf den letzten Platz. Schützenkönig des Tages wurde Christoph Kremer, dem 664 Holz zum Opfer fielen. Zum sechsten Start geht's am 16. Februar 2013 noch einmal über den Rhein nach Neuss.

In der B-Klasse geht man ran. Allen voran fliegen die Schwäne und landeten nun sogar auf Tabellenplatz eins. Das gelang am 22. Januar 2013 auf der Heimbahn „Bültmann in Eller“ beim Spiel gegen MW-Demag II. Dieses Spiel konnten die Gastgeber mit 55 Holz Vorsprung klar für sich entscheiden. 781 Holz hatten sich die Schwäne eingesammelt, wobei Hajo Weber mit glatten 200 Holz bester Sammelschwan war. Ich muss ja zugeben, dass gleich dahinter 196 (Günter Jabornig) und 195 (Ferdinand Mitgenberg) kamen, aber die ZWEI vorne sieht doch erheblich schöner aus.

Auf der Gegenseite kam Jochen Klauth mit 197 Holz der magischen ZWEI am nächsten, konnte die Niederlage aber nicht verhindern. Arnos Hassels-Bande brachte 726 Holz zu Fall. Eigentlich müsste ich darüber erstaunt sein, dass die Gäste mit der schwierigen Bahn in Eller nicht klar kamen, denn die eigene Bahn ist meiner Ansicht nach doch noch schwieriger.

Am Abend des 31. März 2013 gab es zwei Begegnungen der keglerischen Art. In der Meide wollte Hilden 93 II gegen Stern I der Welt zeigen, dass das mit der Heimmacht auch stimmt. Und wirklich, der Versuch klappte im

positiven Sinn, denn es hätte ja auch zusammenklappen können. Wieder mit vier Recken am Start brachten die Herren 909 Holz zu Fall, wobei Wolfgang Berndt mit 248 Holz erheblichen Anteil hatte. Die Sterne kamen überraschend gut mit der Bahn zu Potte und füllten 879 Holz, zu denen Mario Malerba mit 229 und Toni Studniarz mit 226 Holz maßgeblich beitragen konnten. – Die zweite Begegnung fand in der „Stern Stube“ in Benrath statt. Hier empfing Stadtwerke III die Versicherer von ERGOsports zum Rückspiel. Und wieder gab es für die Stadtwerker eins auf die Mütze. Die Gastgeber zählten am Ende 781 Holz zusammen, das war zu wenig, um die 833 Holz der ERGOnauten gefährden zu können. Lothar Arians war mit 217 Holz der Tagesbeste.

Zum Spiel der A-Klassen-Kellerkinder besuchte Mannesmann II die Leidensgenossen von Stadtwerke III am 14. Februar 2013 in der Benrather „Stern Stube“, die sinnigerweise direkt am Friedhof liegt. Auf der Kegelbahn aber herrschte weder Grabesstille, noch Trauerstimmung. Dazu trug auch die Launenhaftigkeit dieser Bahn erheblich bei. Wenn anfangs auch der Eindruck vorherrschte, dass hier niemals eine NEUN fallen könnte, so wurde die Runde eines Besseren belehrt. Insgesamt wurden elf Blande registriert, dazu kamen lustige Einfälle der Bahn. Um aus einer FÜNF eine ACHT zu machen, wurden ganz einfach auf der Anzeige einige Lämpchen angeknipst. Die Jungs kamen aus dem Staunen nicht mehr raus. Trotzdem gab es ein Ergebnis. Stadtwerke III brachte 765 Holz zu Fall, die Mannesleute füllten 817 Holz. Bestergebnis erzielte der Platzhirsch Alfons Lewandowski mit 222 Holz, auf der Gegenseite war Harald Brors mit 212 Holz der Erfolgreichste. Als dann die Kameraden die Heimreise antreten wollten, konnten sie noch einmal staunen. Während des Spiels war auch

DÜSSELDORF E. V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

Frau Holle fleißig und hatte die graue Welt in strahlendes Weiß verzaubert.

Wie angekündigt ging es am 16. Februar 2013 mal wieder über den Rhein ins benachbarte Neuss, um auf den Bahnen 1-4 in der Kegelsporthalle an der Jahnstraße die sechste Runde der S-Liga zu spielen. Sensationen waren nicht zu erwarten, alle Mannschaften traten zahlenmäßig komplett an und kämpften mit den Tücken der Bahnen. Den Tagesieg ergatterten sich die Meider mit 2367 Holz und einer toll ausgeglichenen Mannschaftsleistung. 608 Holz (Thomas Krey), 588 (Kalla Eversberg), 586 (Peter Krings) und 585 (Dirk Urbschat) lauteten die Einzelergebnisse.

Tagesbestergebnis aber spielte Roland Panneck mit 628 Holz. Mit dem zweiten Platz der Tageswertung konnte sich Mannesmann I mit Abstand den Gesamtsieg sichern und wurde somit Kreismeister der S-Liga.

Am 21. Februar 2013 machten sich vier tapfere Hildener auf den Weg in die große Stadt, besuchten die Kameraden von Stadtwerke II, machten ein munteres Spielchen und dann fuhren die Jungs wieder heim. Da aber hatte jeder einen halben Punkt im Gepäck, die zusammengesetzt die beiden Punkte ergaben, die der Spartenleiter ihnen in der Tabelle gutschrieb. Mit diesem Punktgewinn kam Hilden 93 II auf ein ausgeglichenes Konto von 6 zu 6 Punkten. Damit sind es nun DREI, denn Stern I und die Schwäne hatten bereits diesen Kontostand. Möglich wurde der Auswärtserfolg durch die selbstgefällten 794 Holz. Das schafften fünf Stadtwerker und Erika Rade-maker nicht so ganz. Ihnen fielen „nur“ 743 Holz zum Opfer.

Und wieder fuhren vier tapfere Hildener in die Fremde, dieses Mal war das Ziel die Martins-klausur in Langenfeld. Die Paarung lautete Mannesmann II gegen Hilden 93 I. Die Mannes-männer waren zwar zahlenmäßig überlegen, jedoch auch nur zu fünft. Das spart nicht nur Zeit, sondern auch Streichergebnisse. Für die Fachwelt galt Hilden 93 I trotz der Unterzahl als Favorit. Deshalb staunten die Mannes-männer nicht schlecht, als bei der Bekanntgabe des Resultates, ihnen der Siegerkranz aufgesetzt wurde. Mit 856 Holz zu 798 Holz fiel der Erfolg auch noch ziemlich deutlich aus. Das Bestergebnis von 224 Holz wurde gleich zweimal erzielt (Jens Fettweiß und Johannes Herzog), gerecht auf beide Mannschaften verteilt.

Das alles geschah am 25. Februar 2013.

Zeitgleich spielten im Hasseler Fass zwei komplette Mannschaften gegeneinander und sich grausige Szenen ab. MW-Demag II empfing die SG Stern I zum Punktspiel der B-Klasse

auf einer völlig schlecht gelaunten Bahn. Es ist nicht bekannt, wer für die miese Verfassung verantwortlich sein könnte, aber so zickig ist niemand ohne Grund. Insgesamt 75 mal liefen die Kugeln ins Leere, das kann kein Mensch ohne seelische Blessuren überstehen. So erklärt sich dann auch das Gesamtergebnis von 732 Holz für MW-Demag II und 719 Holz für Stern I. Damit kassierte der Gastgeber zwei Punkte und setzte sich mit 6 zu 2 Punkten an die Tabellenspitze.

Nun sind es also schon vier Mannschaften mit je sechs Punkten.

Am 26. Februar 2013 war dann schon wieder alles ganz anders, denn Stadtwerke II kam bei den Schwänen kräftig unter die Flügel. Mit starken 844 Holz sicherten sich die Ellener zwei Punkte und eroberten die Tabellenspitze der B-Klasse. Vier Stadtwerker brachten auf der nicht einfachen Bahn 751 Holz zu Fall und hatten in Wolfgang Walter (205 Holz) ihren Besten. Bester Schwan war Ferdi Mitgenberg mit 226 Holz, aber auch Helmut Haufschild mit 215 Holz hatte einen tollen Tag.

Auf der Bahn 2 im Rheinischen Keller der ERGO-Versicherung wurde es am 28. Februar 2013 sehr leise, sodass man fast die Herzen schlagen hören konnte. Das ist immer das Zeichen dafür, dass der Kampf auf des Messers Schneide steht. Im Spiel ERGOsports gegen Mannesmann I stand es nach jeweils drei Wertungen schlecht für die Gäste, denn sie lagen mit 14 Holz zurück. Dafür sorgten zwei dicke Ergebnisse von Norbert Kämpf mit 223 Holz und Lothar Arians mit 220 Holz. Da konnte nur Manfred Freitag mit 219 Holz mithalten. Doch dann kam es zum Show-down zwischen Rita Hausen und Kalli Amrhein. Nach der ersten Gasse Volle schmolz der Vorsprung auf sechs Holz, wuchs nach dem Räumen auf sieben Holz, schmolz nach der zweiten Gasse Volle auf zwei Holz ab.

Das hält kein schwaches Nervenkostüm aus, daher auch die Stille. Nun kam es im letzten Räumen drauf an. Rita musste schon was riskieren, um den Kalli unter Druck zu setzen, aber das klappte nicht so recht. Drei Bretter kamen so zusammen, das hieß, dass vier Bretter zum Sieg reichen würden. Der Karl-Heinz Amrhein kam dann gar ins fünfte Brett und machte den Auswärtssieg perfekt. Mit 862 zu 851 Holz gingen die zwei Punkte an Mannesmann I. Bestzahl des Abends erzielte der Kalli mit 234 Holz.

Wieder machten sich vier tapfere Hildener auf in die große Stadt.

Am 7. März 2013 war ERGOsports das Ziel. Als weiteres Ziel galt es, die ersten Pluspunkte einzuheimsen. Aber da hatten die ERGOnauten schon einiges dagegen. Mit einer sehr

kompakten Mannschaftsleistung legten die Versicherer 878 Holz vor. Das ist ne Menge Holz für die tapferen VIER. Da muss eine ebenso ausgeglichene Mannschaftsleistung her, oder aber ein Überflieger. Da die liebe Petra „nur“ 195 Hölzer fällen konnte, sprang der „Held“ Jens Fettweiß ihr bei und brachte überragende 250 Holz zur Strecke. Das Blöde an der Nummer ist nur, dass das doch nicht gereicht hat, denn 872 Holz sind nun mal sechs zu wenig. Doch mir bleibt noch, dieser Truppe für den Mut meinen Respekt auszudrücken.

Da war am 7. März 2013 im Flinger Broich wieder richtig was los. Auf der Bahn 2 empfing Stadtwerke I zum Spiel der A-Klasse Mannesmann II. Die Mannes-männer hatten sich gegen die spielerische Übermacht sicherlich keine Siegeshoffnung gemacht, und so spielten sie munter drauflos. Heraus kam dann eine tolle Ausgeglichenheit in der Mannschaftsleistung, denn innerhalb von fünf Holz kamen die vier Wertungsergebnisse ins Ziel. Das war bei den Stadtwerkern nicht zu erwarten, da ist die Kremer-Boygroup doch einfach zu stark. Als Endergebnis wurde 893 Holz für Stadtwerke I und 875 Holz für Mannesmann II verkündet. Das sind 18 Holz Differenz und für mich eine Überraschung. Bestzahlen spielten Dirk Kremer mit 243 Holz und sein Bruder Frank mit 238 Holz.

Gleich nebenan trafen Stadtwerke II und ARAG aufeinander. Hier ging es ungleich spannender zu. ARAG konnte fast immer in Führung gehen bzw, bleiben, wenn auch sehr knapp. In der ersten Paarung konnte Stadtwerke noch mit zwei Holz führen, nach der zweiten Paarung führte dann ARAG mit neun Holz, nach der dritten Paarung wuchs der Abstand auf zwölf Holz und schrumpfte dann auf sieben Holz zusammen. Aber es reichte zum Auswärtssieg von 769 Holz von Stadtwerke II zu 776 Holz von ARAG.

Am 9. März 2013 startete die Einzelmeisterschaft auf den Langenfelder Bahnen. Das Teilnehmerfeld war mit 40 Meldungen nicht gerade üppig und davon fanden dann 34 den Weg in die Sportkegelhalle. In der A-Klasse waren 15 am Start. Karl-Heinz Eversberg markierte mit 684 Holz die Bestzahl. In der B-Klasse ist der beste Mann eine Frau. Petra Zimmermann meldete sich mit satten 642 Holz zurück und klopft laut an die Tür zur A-Klasse. In der C-Klasse hatte Reinhold Skersies einen der Tage erwischt, an denen (fast) alles gelingt. Mit persönlicher Bestleistung von 580 Holz war er auch Bester in seiner Klasse. Die D-Klasse wird von Herbert Vernaleken angeführt, dem gute 545 Holz zu Füßen lagen.

In einer Woche geht es dann in die zweite Runde.

Bis dann Euer Holzwurm

ESSEN E. V.

Die Passstelle informiert

Die Passstelle und die Geschäftsstelle ist jeden Dienstag in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr geöffnet. Am Pfingstdienstag bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc.

Ehrenplakette des BKV Essen wurde an Rudolf Jelinek verliehen



Verleihung der BKV Ehrenplakette
v.l.: S. Karakatsanis, R. Jelinek, D. Moczall

Auf der Mitgliederversammlung des BKV Essen wurde die 32. Ehrenplakette des BKV Essen an den Bürgermeister der Stadt Essen, Herrn Rudolf Jelinek, verliehen. In seiner Laudatio würdigte der letztjährige Ehrenplaketenträger, Dr. Sideris Karakatsanis, die Verdienste des Geehrten. Einer seiner wesentlichen Werte ist das Gemeinschaftsgefühl und der Sport. Dies zieht sich durch sein ganzes Leben, und die Arbeit für den Sport empfindet er als sportlichen Wettstreit. Der Sport ist absolut sein Ding und deshalb geht er immer gerne zu Sportveranstaltungen und sportlichen Kongressen. Als Jugendlicher ist er vom Schwimmen, über Leichtathletik und Fußball, letztendlich beim Handball gelandet und war später über zwei Jahrzehnte Vorsitzender der „HSG am Hallo“. Aber auch im Handballkreis war er als Funktionär tätig. Beruflich bei der „Bank für Gemeinwirtschaft“ beschäftigt, kam er hier erstmals mit dem Betriebssport in Berührung. Wer seine Begrüßungsrede beim DBSV Verbandstag im vergangenen Jahr gehört hat, ist sich sicher, dieser Mann kennt den Betriebssport und wird stets für die Belange des Betriebssportes eintreten. Deshalb sind die Mitglieder des BKV Essen froh, ihm die Ehrenplakette zu verleihen und wünschen ihm noch viel Erfolg und dazu die nötige Gesundheit. Herzlichen Glückwunsch!!



Verleihung der WBSV Ehrennadel in Gold
v.l.: D. Medenwald, L. Domeyer, D. Moczall

Mitgliederversammlung vertief im Rekordtempo

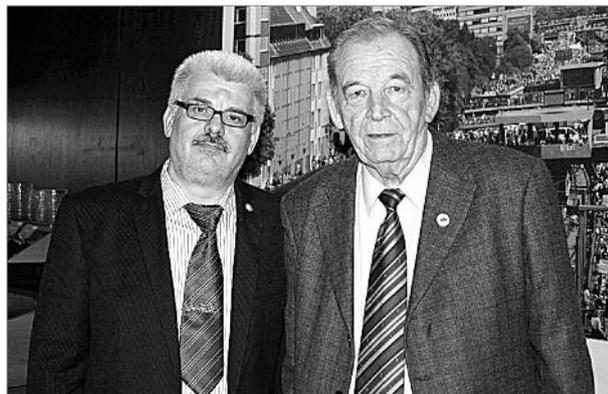
Die 47. ordentliche Mitgliederversammlung des BKV Essen, fand im Casino der WAZ Mediengruppe statt. Sie war geprägt von den Ehrungen verdienter Mitglieder durch die verschiedenen Verbände und den Berichten der Gremien. Die Gäste aus Sport und Politik waren zahlreich erschienen und konnten sich über die gute Versorgung durch das Catering Team der WAZ Mediengruppe erfreuen.



Verleihung der BSVN Ehrennadeln
v.l.: A. Stenzel, M. Voß

Als Gastgeschenk überreichte Dieter Moczall (BKV) der Kassenwartin der WAZ Mediengruppe, Frau Annemarie Tewes, das obligatorische Bild aus der Olympiakollektion.

Nach dem Gedenken an die Verstorbenen überbrachten der Vorsitzende des Sportausschusses im Rat der Stadt Essen, Herr Klaus Diekmann, sowie der Präsident des WBSV, Herr Dierk Medenwald und der BSVN Vorsitzende Dieter Goebel die Grußworte ihrer Verbände. Anschließend wurden die Ehrungen vorgenommen.



Verleihung der BSVN Ehrennadeln
v.l.: J. Zipzer, O. Seher

Die Ehrungen des BKV Essen mit Silber für Dirk Klüser, Hermann Petrick (beide E.ON Ruhrgas n. A.) und Gold für Dierk Medenwald (WBSV), Otto Seher (BSVN), Jörg Zipzer (Lutherhaus) und Renate Kupferschmidt (Hochtief n. A.).

Der Vorsitzende des BSVN, Dieter Goebel, verlieh Michael Voß (EVAG) und Helmut Eins (Elisabeth Krkhs. n. A.) die Ehrennadel in Bronze und Alfred Stenzel (VBI/DMT) und Dieter Kelm (EVAG n. A.) die Ehrennadel in Silber des Betriebsport Verbandes Niederrhein. Die BSG WAZ Mediengruppe erhielt für ihr Bestehen seit 40 Jahren die Ehrenurkunde des BSVN.

Dierk Medenwald zeichnete mit der bronzenen Ehrennadel des Westdeutschen Betriebsportverbandes, Wolf Roloff (TÜV Nord n. A.) und Hans Dieter Krupp (Regionalverband Ruhr n. A.) aus, sowie Lothar Domeyer (Finanzamt Nord) mit der goldenen Ehrennadel.

ESSEN E. V.
www.bkv-essenev.de
bkvessenev@aol.com

Der weitere Verlauf der Versammlung brachte für die anwesenden Vertreter der 35 Vereine keine Besonderheiten zu Tage. Den vorliegenden Berichten des Vorstandes und der Sparten wurden neben dem Haushaltsvoranschlag 2013 einmütig zugestimmt. Als Versammlungsleiter fungierte D. Medenwald, welcher dem Vorstand für seine Arbeit dankte und die Entlastung beantragte, welche einstimmig erteilt wurde. Die einzigen durchgeführten Wahlen der Kassenprüfer, brachten dann folgende Ergebnisse: W. Cornelius und K. Ständer als Ersatzprüfer wurden D. Pirstadt und U. Etscheid gewählt. Mit den besten Wünschen für das Wochenende konnte nach knapp einer Stunde der Vorsitzende die Versammlung beenden, und die Delegierten gingen in der Gewissheit nach Hause, ihren Verband in guten Händen zu wissen.

Sparte Tischtennis

Ü 50 Einzelmeisterschaften



Erstplatzierte der Ü 50 EM
v.l.: H. Dilly, P. Fleissig, K Buschulte

An den sechsten Ü 50 Einzelmeisterschaften, am 05. März 2013, nahmen zehn Spieler aus drei BSGen teil. Es wurde in zwei 5er Gruppen die Vorrunde gespielt. Nach den Gruppenspielen hatten sich für die beiden Halbfinalspiele Klaus Buschulte, BSG EVAG, Helmut Dilly und Peter Fleissig, beide BSG RWE, und Andreas Hecker BSG TÜV Nord, qualifiziert.

Im ersten Halbfinale standen sich Andreas Hecker und Helmut Dilly gegenüber. Hier musste sich Andreas Hecker gegen Helmut Dilly mit 3:1 geschlagen geben. Das 2. Halbfinale war etwas umkämpfter. Hier gewann Peter Fleissig erst im 5. Satz gegen Klaus Buschulte. Diese konnte sich dann wiederum im Spiel um Platz 3 gegen Andreas Hecker durchsetzen und gewann mit 3:1.



Stieger 3er Pokal EVAG I
v.l.: M. Voß, K. Buschulte, F. Kuhnke

Somit war das Endspiel ein reines RWE Endspiel, in dem sich Peter Fleissig verdient mit 3:1 gegen Helmut Dilly durchsetzte und sich somit den Einzelmeistertitel bei den Ü 50 sicherte.

3er Mannschaftspokal



Zweiter 3er Pokal TÜV Nord I
v.l.: A. Bischoff, M. Bischoff, A. Hecker

Am 21. Februar 2013 wurde unser 3er Pokal ausgetragen. Es beteiligten sich an diesem Turnier neun Mannschaften, welche in zwei Vorrunden-gruppen die Halbfinalisten ausspielten.

In der Gruppe 1 setzten sich die Teams von EVAG I und EVAG III durch.



Dritter 3er Pokal EVAG III
v.l.: S. Voß, J. Rust, H. Wagener

Hier ist bemerkenswert, dass die drei Spieler der Mannschaft EVAG III, Siegfried Voß, Jochen Rust und Heinz Wagener, auf insgesamt 210 Lebensjahre kamen.

In der Gruppe 2 konnten sich die Mannschaften von TÜV Nord I und RWE II für das Halbfinale qualifizieren. Die Mannschaft von TÜV Nord I hatte in der Besetzung Andreas Hecker, Andreas und Marco Bischoff keine Probleme sich mit 3:0 gegen EVAG III durchzusetzen und ins Endspiel einzuziehen.

Im 2 Halbfinale standen sich die Mannschaft von RWE II mit Andre Oelkers, Georg Penkalla und Joachim Frieg und EVAG I mit Michael Voß, Frank Kuhnke und Klaus Buschulte gegenüber, hier konnte sich EVAG I mit 2:1 durchsetzen.

Das Spiel um den Platz 3 schien eine klare Angelegenheit zu werden, aber die Senioren der EVAG sorgten für die nächste Überraschung und schlugen RWE II mit 2:1 und sicherten sich somit den 3. Platz. Dies verdiente den Respekt aller Anwesenden.

Das Endspiel führte nun die beiden Mannschaften des Vorjahres wieder gegeneinander. Für die klare Niederlage vom vergangenen Jahr konnten sich nun die Spieler von EVAG I mit 2:1 revanchieren und den Pokal gewinnen.

Endstand:

- | | |
|---------------|-------------|
| 1. EVAG I | 3. EVAG III |
| 2. TÜV Nord I | 4. RWE II |

Sparte Bowling

Bei einem Vergleichswettkampf am 17. Februar 2013, erzielte der Sportfreund Patrick Grimm (BSG Hochtief) die seltene Höchstleistung eines „perfekten Spieles“.

Er erzielte in einem Durchgang 300 Pins.

Sparte Schiedsrichter

Auf der diesjährigen JHV der Schiedsrichtervereinigung standen turnusgemäß Neuwahlen an. Nach den Berichten des KSA-Vorsitzenden und des Lehrwartes wurde der bisherige Vorstand in der Besetzung Michael Willert (Vors.), Friedhelm Froese (Stellv.), Adolf Potz und Franzisco Dorado (Beisitzer) sowie Peter Mattern (Lehrwart) von den anwesenden SR wiedergewählt.

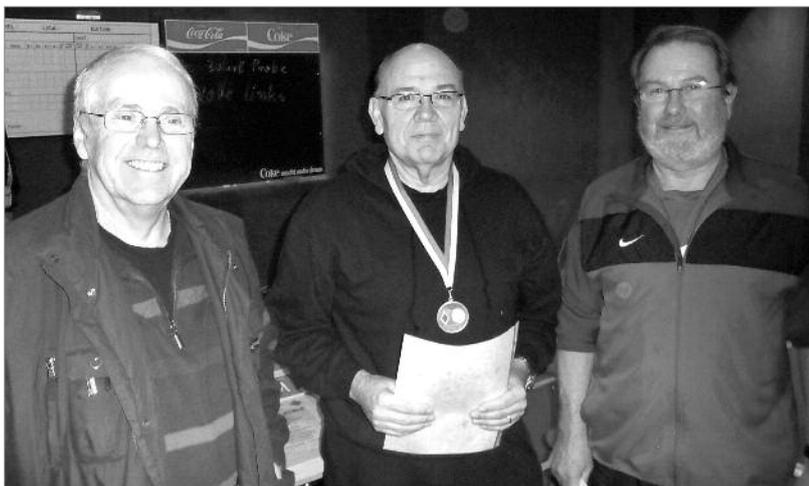
MÜLHEIM-RUHR E. V.

Kegelsieg für Dietmar Dorrenbach

Wieder eine Erfolgsgeschichte von Dietmar Dorrenbach: Im Rainbowpark Wuppertal gewann er die Betriebssport-Kegel-Niederrheinmeisterschaft in der „Herren-S-Senioren“-Gruppe. Zu kegeln waren 100 Wurf, kombiniert auf den schwerer zu spielenden Bahnen 1-4. Am Ende siegte der für den BSV-Mannesmann kegelnde Mülheimer mit 614 Holz.

Auf Platz 2 kam Roland Pierlings aus Wuppertal mit 612 LP und Ewald Kämpken aus Duisburg mit 600 Holz. Die Siegerehrung nahm der BSVN-Sportwart, Klaus Schmidt, und Ausrichter Franz Mentel an Dietmar Dorrenbach (Bildmitte) vor.

Wolfgang Klasen



Kegelsieg für Dietmar Dorrenbach (Bildmitte). Die Siegerehrung nahm der BSVN-Sportwart Klaus Schmidt und Ausrichter Franz Mentel vor

Thomas mit Bestzahlen



Thomas Klasen vom BSV-Mannesmann-Mülheim

Gleich in den ersten beiden Wettkämpfen der neuen Kegelsaison sorgte Thomas Klasen vom BSV-Mannesmann für Glanzpunkte.

Mit 834 Holz im Auswärtsspiel bei der BSG-Straba1 und im Heimspiel gegen HKM-DU1 mit 821 LP erzielte der Mülheimer Mannesmann-Kegler jeweils 12 Leistungspunkte.

Im nächsten Punktspiel gegen EVAG-Essen1 möchte der Ruhrstadtkegler vom BSV-Mannesmann die nächsten 12 Leistungspunkte einfahren.

Friedel Grundmann, Fachschaftsleiter

OBERHAUSEN E. V.

Wachablösung im BKV Oberhausen – Dietmar Look neuer Vorsitzender

Günter Kempmann mit Dank verabschiedet



Sie stehen für drei weitere Jahre in der Verantwortung:

v. l.: Dietmar Look (SG Hibernia) 1. Vorsitzender, Peter Haubrich (Kurt Zeitarbeit) 2. Vorsitzender, Bettina Wesendonk (BSG Hopff) Geschäftsführerin, Dieter Peukert (SG Spiridon) Pressewart, Uwe Giesen (ohne Verein) Kassenwart

Nahezu 50 Betriebssportler trafen sich am 26. Januar 2013 im Haus Union um als Vertreter ihrer Vereine im BKV Oberhausen der Jahreshauptversammlung beizuwohnen und einen komplett neuen Vorstand für die nächsten drei Jahre zu wählen.

Zahlreiche Ehrengäste, wie der Präsident des Stadtsportbundes, Werner Schmidt, der Bereichsleiter des Sportamtes, Dietmar Ingenerf, sowie der Vorsitzende des Betriebssportverbandes Niederrhein und stell. Vorsitzende des Westdeutschen Betriebssportverbandes, Dieter Goebel, der stellv. Vorsitzende des BSVN, Dieter Moczall, sowie das Oberhausener Ehrenmitglied, Günter Scholten, gaben der Veranstaltung einen würdigen Rahmen.

ESSEN E. V.
www.bkv-essenev.de
bkvessenev@aol.com

MÜLHEIM-RUHR E. V.
brigitte.buttgereit@t-online.de

OBERHAUSEN E. V.
www.bkvoberhausen.de

Einige Ehrungen standen auf dem Programm. So wurde der scheidende Vorsitzende, Günter Kempmann, sowie der ebenfalls ausscheidende Spruchkammervorsitzende, Horst Stalberg, mit der Sportehrenplakette der Stadt Oberhausen ausgezeichnet. Für beide gab es zur Verabschiedung einen üppig ausgestatteten Präsentkorb als kleines Dankeschön für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit.



Der scheidende Vorsitzende Günter Kempmann

Der bisherige Vorsitzende Günter Kempmann trat bereits 1976 als 1. Vorsitzender der BSG Bruchsteg dem BKV bei. Ein Amt, das er übrigens noch heute bekleidet. Bereits 1977 wurde er für höhere Aufgaben entdeckt. So durchlief er die Stationen eines Staffelleiters, Vorsitzender des Fußballausschusses, Geschäftsführer und 2. Vorsitzender, bis er schließlich 2004 als Nachfolger des legendären Günter Scholten zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde. Dieses Amt hat er nun in 2013 in jüngere Hände abgegeben. Uwe Giesen und Dietmar Look erhielten die Ehrennadel des Stadtsportbundes in Gold.

Es folgten die Berichte der einzelnen Fachwarte. Erfreulich ist hierbei, die erneut gestiegene Mitgliederzahl im BKV, die sich inzwischen durch die Neuanmeldungen einiger BSGen auf 1.156 Mitglieder beläuft. Davon sind etwa die Hälfte der Abteilung Fußball zuzuordnen. Aber auch die Bereiche Tischtennis, Schießen, Skat, Gymnastik, Badminton und Radwandern haben im BKV Oberhausen ihr zu Hause. Kassenwart, Uwe Giesen, konnte darüber hinaus über gesunde Finanzen berichten.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde Dietmar Look (SG Hibernia), anstelle des nicht mehr kandidierenden Vorsitzenden Günter Kempmann, einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Ebenfalls neu in ihren Ämtern sind der 2. Vorsitzende Peter Haubrich (Kurt Zeitarbeit) sowie die Geschäftsführerin Monika Wesendonk (BSG Hopff).



Die Ehrengäste des BKV Oberhausen vom Stadtsportbund, WBSV und BSVN

Kassenwart Uwe Giesen (ohne Verein) sowie Pressewart Dieter Peukert (SG Spiridon), die erneut angetreten waren, wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Aber auch der bisherige Vorsitzende Günter Kempmann bleibt dem BKV erhalten. Er fungiert jetzt als Spruchkammervorsitzender. Mit Freude wurde zur Kenntnis genommen, dass Heinz Braun (BSG Hekla), der ja inzwischen auch Aufgaben auf BSVN-Ebene übernommen hat, in den Fußballausschuss zurückgekehrt ist und dort in einem Dreiergespann mit Bettina Haubrich und Jürgen Wagner tätig ist.



Der neue Vorsitzende Dietmar Look

Die Schiedsrichter haben Christian Grundmann und André Schneider zu ihren Obleuten gewählt. Klaus Köck leitet weiterhin die Abteilung Skat. W. und F. Bromkamp zeichnen für die Abteilung Tischtennis verantwortlich und beim Schießen hat der Kollege Wedekind das Sagen. Abschließend wurde ein Vorausblick auf die Feierlichkeiten anlässlich des im Jahre 2013 anstehenden 60-jährigen Bestehens des BKV Oberhausen gegeben.

Es werden zahlreiche Veranstaltungen sowohl im gesellschaftlichen als auch im sportlichen Bereich, in Oberhausen stattfinden, die wir rechtzeitig bekannt geben werden.

dp



Die Funktionsträger im BKV und seine Gäste

SOLINGEN E. V.

Hauptversammlung

Die diesjährige Versammlung verlief in einer entspannten Atmosphäre.

Der Vorsitzende konnte Mitglieder des Vorstandes aus dem WBSV, BSVN, dem BKV Essen und BKV Remscheid sowie des Stadt Sportbundes Solingen begrüßen.

Für 40 Jahre ununterbrochene Mitgliedschaft im Betriebssport wurden die BSG Finanzamt Solingen-Ost sowie die BSG Richard Abr. Herder mit

je einer Urkunde der beiden Landesverbände ausgezeichnet.

Die Einzelberichte sowie der Kassenbericht inkl. Wirtschaftsplan 2013 waren den anwesenden Teilnehmern als Tischvorlage vor der Sitzung übergeben worden. Es waren weder zu den Berichten noch zu den Aussichten und Vorhaben für 2013 Wortmeldungen vorhanden.

Es ist ein Kurs für Ersthelfer im kommenden Jahr vorgesehen. Hier wird aber ein Fragebogen die endgültige Klärung bringen.

Nach gut 35 Minuten konnte der Vorsitzende die Teilnehmer rechtzeitig zu den Fußballpokalspie-

len, dankend für den Besuch, wieder nach Hause fahren lassen.

Badminton Sportpark Solingen Landwehr sowie die Stadt Sparkasse nehmen an den Spielen der Niederrheinliga 2013 teil.

Fußball

Das Wetter hat noch keine Kleinfeldspiele zugelassen. Der für den 25. Februar terminierte Saisonauftakt musste kurzfristig abgesagt werden.

Tischtennis

1. Stadtliga

Hier hat der unangefochtene Spitzenreiter SG Heimsyphon 1 nur mit viel Glück die 1. Saison-

niederlage gegen die Commerzbank verhindern können. Am Tabellenende geht der Kampf um den Abstieg zwischen dem Trio Stadt Solingen, Richard Abr. Herder 1 und Mozart 2 weiter.

2. Stadtliga

An der Tabellenspitze ist das Trio Mozart 3, Richard Abr. Herder 2 sowie Stadt Sparkasse jeweils nur durch einen Punkt getrennt. Alle anderen Mannschaften haben bei der Aufstiegsrechnung keine Chance mehr. Die Vorbereitungen für die Deutschen Betriebssportmeisterschaften in den Herbstferien 2013 nehmen langsam konkrete Formen an.

Klingpokal

Das Endspiel am 28. Mai bestreiten SG Mozart 2 sowie Richard Abr. Herder 1. Zwilling 1 und Herder 2 treten an diesem Tage ebenfalls zum Spiel um Platz 3 gegeneinander an. Mozart 2 besiegte überraschend die Mannschaft von Zwilling 1 mit 5:2.

Herder 1 erspielte im Vereinsduell einen überzeugenden 5:2 Sieg gegen die 2. Mannschaft.

Wolfgang Goldacker



Ehrung durch den WBSV und BSVN, Dieter Göbel (Bildmitte)
BSG Richard Abr. Herder (Willi Peekhaus) und BSG Finanzamt Solingen Ost (Christian Hankammer)

WUPPERTAL E. V.

Allgemeines

Vereinsjubiläen in 2013

In diesem Jahr feiern nach unseren Aufzeichnungen folgende Vereine ein Jubiläum:

50 Jahre:

SG Arrenberg 1963
1. FC Nüll 1963 Wuppertal e.V.
BSV Volmer & Partner GbR 1963
SG Sportfreunde Unterbarmen e.V.

25 Jahre:

BSV Sportdirekt Wuppertal 1988
BSV Eintracht Wuppertal 1988

Mitgliederversammlung 2013

Die Mitgliederversammlung fand nach SiB-Redaktionsschluss statt. Informationen zu den Neuwahlen und der vorgesehenen Satzungsänderung im BKV-Internet und in der nächsten SiB.

Europaspiele 2013

Die 19. ECSG (European Company Sport Games, Europäische Betriebssportspiele) finden vom 19.-23. Juni 2013 in Prag/Tschechien statt. Internetseite www.ecsg2013.eu

Internet

Pressemitteilungen

In der oberen Navigationsleiste bei „News“ gibt es den neuen Unterpunkt „Pressemitteilungen“. Dort werden die zuletzt an die Westdeutsche Zeitung und die Wuppertaler Rundschau übermittelten Berichte eingestellt.

Kommentare

Ab sofort können auch wieder Kommentare zu den Meldungen eingegeben werden. Dabei muss ein sogenanntes Captcha aus „Spam-Gründen“ verwendet werden. Nutzen Sie also wieder diese Möglichkeit!

Allgemein

Die Anwahladresse für unseren Internetauftritt lautet:
www.BKV-Wuppertal.net
Unser Tipp: Regelmäßig täglich anklicken!!

Allgemeiner Hinweis

Der BKV Wuppertal veröffentlicht täglich neue Meldungen im Internet! Bitte nutzen Sie als Verein daher auch diese schnelle und aktuelle

Informationsquelle. Weiter gibt es auf den jeweiligen Spartenseiten aktuelle Infos zu dieser Sportart.

Mitgliederverzeichnis, Erreichbarkeit

Das Mitgliederverzeichnis, die Homepages und E-Mail-Adressen der Mitgliedervereine sind im Internet in der Navigationsleiste unter „Vereine“ zu finden.

Änderungen bitte an die Geschäftsstelle oder an den Pressewart.

Hinweis: Es sind nur noch vier Vereine nicht per E-Mail erreichbar.

Sportarten

Unter der bekannten Anwahladresse www.bkv-wuppertal.net können die Sportarten Badminton, Bowling, Fußball, Golf, Kegeln, Softdart, Squash, Tennis und Tischtennis direkt per „Mausklick“ erreicht werden.

Links zu Verbänden

In der Navigationsleiste findet man die Links zu unseren Verbänden DBSV, WBSV und BSVN. Klicken Sie auch einfach mal auf deren Internetseiten.

Adressen

In der Navigationsleiste sind unter dem Bereich „Adressen“ alle Telefonnummern und die E-Mail-Erreichbarkeit der BKV-Spartenleiter, von Sonderbereichen sowie des Vorstandes eingestellt.

Satzung / Ordnungen

Unter dem Begriff „Satzung/Ordnungen“ findet man in der Navigationsleiste neben der Satzung zahlreiche Ordnungen. Ebenso sind auch alle Spielordnungen dort zu finden.

Allgemeine Infos

In diesem Bereich gibt es zahlreiche Infos, so z. B.:

1. Wir über uns
(hier neu eingestellt: Beiträge 2012)
2. Vereinsgründung
3. Leitbild / Organisation
4. Allgemeine einzelne Hinweise
(neu z.B. der Hinweis zu „Minijobber 2013“)
5. Infos zum CMS-System „typo 3“

Internet: Anregungen, Hinweise, Tipps ...

Wenn Sie etwas vermissen oder Anregungen, Hinweise, Ergänzungen oder Tipps für das BKV-Internet haben, oder vielleicht auch mal einen Fehler entdecken: Bitte melden Sie sich beim Pressewart. Danke!

OBERHAUSEN E. V.
www.bkvoberhausen.de

SOLINGEN E. V.
www.bkv-solingen.de
info@bkv-solingen.de

WUPPERTAL E. V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

Badminton

Saison 2013

Auch hier läuft die Saison 2013.

In der Stadtliga sind sieben Teams vertreten: Knipex, Sparkasse Solingen, Sportdirekt I, Sportdirekt II, Sport-Park Landwehr I, Sport-Park Landwehr II und Stadtverwaltung.

In der A-Liga spielen acht Mannschaften: Allianz, Knipex II, Rainbow-Park, Sport-Park Landwehr III, Stadtverwaltung II, TBG, Thelenhaus und WSW. Aktuelle Infos über die Internetseiten dieser Sparte.

Wir wünschen allen Teams sportlichen Erfolg!

Niederrhein-Liga

Auch in diesem Jahr wird erneut der Niederrhein-Meister gesucht. Neben der Mini-Mannschaft (mind. 2 Damen, mind. 2 Herren) wird auch der Herren-Meister (mind. 4 Herren) ermittelt.

Gespielt wird wie in den letzten beiden Jahren an drei Samstagen (vorgehen 27. April, 25. Mai und 29. Juni) in Düsseldorf. Meldungen bitte bis zum 26. Januar 2013 einreichen.

Weitere Infos bei der Wuppertaler Badminton-Spartenleitung.

Bowling

Doppel 2013

Auch in der Finalrunde wird im KO-System (je zwei Spiele) gespielt. Es ergeben sich die folgenden Paarungen:

- Carsten Hahn / Gerd Steinmetz gegen Ulrich Meerkamp / Chris Hillmann
- Andreas Schwarz / Sascha Heusterberg gegen Oliver Greve / Eliezer Andrada

- Klaus Deus / Lothar Weegmann gegen Stefan Wagner / Marco Neumann
- Kyung-Ho Kim / Philip Dreyling gegen Wolfgang Kroll / Frank Glörfeld

Die Sieger 2013 können über die Bowling-Internetseiten eingesehen werden.

Meisterschaft 2013

An der neuen Saison nehmen zehn Teams in der Stadtliga und elf Mannschaften in der A-Gruppe teil. In der Stadtliga spielen Pixelbunker I und II, Zyklopen III, JVA I, II und III, Bornberg 71 III und IV, Unterbarmen I und Stadtparkasse I. In der A-Liga sind Zyklopen I und II, JVA IV und V, Bornberg 71 I und II, Unterbarmen II sowie Sparkasse II, III und IV vertreten.

Wir wünschen allen Teams sportlichen Erfolg!

Doppelmeisterschaft

Die Doppelmeisterschaft 2013 ist entschieden. Wir gratulieren Carsten Hahn und Gerd Steinmetz (PIX) zum Gewinn des Titels. Platz drei ging an Frank Glörfeld und Klaus Bertram (Pix.) vor Klaus Deus / Lothar Weegmann (Spk.).

Im Finale zeigten Carsten Hahn und Gerd Steinmetz warum sie die Vorrunde und jedes weitere Spiel in dieser Meisterschaft gewonnen und dominiert hatten. Mit 905 erzielten sie fast das beste Ergebnis des Tages, dies aber mit einer sehr ausgeglichenen Teamleistung (Carsten 431 und Gerd 474 Pins).

Andreas Schwarz und Sascha Heusterberg, beide standen sich vor kurzem zum 3. Mal in Folge im Halbfinale der Einzelmeisterschaften gegenüber, hatten keine Chance und erreichten mit 797 Pins den Vize-Meister-Titel. Das stärkste Doppel und somit die verdienten Stadtmeister sind aber Carsten und Gerd.

(Der vollständige Bericht und alle Ergebnisse können über die Bowling-Internetseiten eingesehen werden.)

Fußball

Pokal 2012 Alte Herren

Das erste AH-Pokalfinale zwischen Sportdirekt und AWG konnte witterungsbedingt leider nicht ausgetragen werden. Bei SiB-Redaktionsschluss stand der neue Spieltermin noch nicht fest.

Überregionale Veranstaltungen

Überregionale Veranstaltungen finden am 22. Juni in Bonn mit der WBSV Kleinfeldmeisterschaft, am 13. Juli in Solingen mit der BSVN Kleinfeldmeisterschaft und am 16. November 2013 in Köln mit der WBSV Hallenmeisterschaft statt.

Saison 2013

Die neue Saison hat im Februar mit den Pokalrunden begonnen. Aktuelle Infos, auch über die Meisterschaftsgruppen, auf den Internetseiten der Fußballer.

Schiedsrichter

Die Termine für die monatlichen SR-Lehrabende und die Fortbildungslehrgänge können über die Fußball-Internetseiten bei den Schiris eingesehen werden. Hier sind auch die Fortbildungsveranstaltungen aufgeführt. Jederzeit können geeignete Sportler für den nächsten Ausbildungslehrgang dem SR Obmann Bernd Reese gemeldet werden.

DBM, Völkel erstmals Sieger!

Die BSV Fritz Völkel 03 wurde in Dillingen Deutscher Betriebssportmeister in der Halle! Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren.

Ein Bericht am Ende der Wuppertaler Berichte in der Rubrik „Aus den Vereinen“.

Fußball-Golf

Der BKV Sportwart Klaus Schmidt hat eine neue Anlage „Fußball-Golf“ entdeckt. Diese ist ca. 80 km von der A 46 Ausfahrt W-Elberfeld entfernt. Infos im Internet unter <http://www.fussballgolf-berrendorf.de/>

Golf

Das Jahr 2013

Von den Wuppertaler Betriebssportvereinen werden wieder, teilweise überregionale, Turniere ausgetragen. Diese und einige „besondere“ Turniere nachstehend:

- 11. Mai 2013, BSV Einzelmeisterschaften / Düsseldorf-Grafenberg
- 18. Mai 2013, Ausr. BSG Delphi Draka, BSV Niederrhein Team, Felderbach
- 25. Mai 2013, WBSV Teammeisterschaften / Burg Zievel, Mechernich
- Juni 2013, Ausr. SG Bergische Golfer, WBSV Einzel, Dortmund
- 07. Juli 2013, Ausr. BSG WSW, Wuppertaler Kreismeisterschaften, Werl
- 23./24. August 2012, 15. Deutsche Betriebssport Meisterschaft, Köln

Kegeln

Meisterschaft 2012/2013

Die Saison läuft. Aktuell kommen für die Meisterschaft nur noch die Stadtparkasse, Grünsiegel und Friesen in Frage. Alle aktuellen Infos über die Internetseiten der Sparte Kegeln.

Pokal 2012/2013

Im Halbfinale treffen Arbeitsamt und Stadtparkasse sowie Friesen und Grünsiegel aufeinander.

Einzelmeisterschaft

Der dritte Durchgang fand nach SiB-Redaktionsschluss statt. Daher der bekannte Hinweis: Ergebnisse über die Kegel-Internetseiten.

Tandemmeisterschaft

Am 21./28. April sowie 05. Mai 2013 finden die Wuppertaler Tandemmeisterschaften statt. Gewertet werden wie immer die beiden besten Durchgänge.

Niederrhein Einzelmeisterschaft

Alle drei in der A-Klasse bei den Niederrhein-Einzelmeisterschaften zu vergebende Titel bleiben in Wuppertal! In der Herren-Klasse siegte **Manuel Thiesse** (Grünsiegel) vor **Stefan Nugelisch** (Grünsiegel) und **Andreas Stern** (TV Friesen). In der Senioren-Klasse wurden ebenfalls die ersten drei Plätze belegt. Es siegte **Manfred Fink** (TV Friesen) vor **Michael**

Thiesse (Grünsiegel) und **Peter Ströder** (Arbeitsamt). Und auch unsere Damen waren erfolgreich. **Rosi Krumm** (Arbeitsamt) siegte vor **Gisela Ströder** (Arbeitsamt).

Bei den Sportkeglern haben wir „freundlicherweise“ die Titel unseren Gästen aus Remscheid, Duisburg und Essen überlassen. In der Herren-Klasse ging der Titel an **Carsten Ziemke** (Remscheid), in der Senioren-Klasse an **Dietmar Dorrenberg** (Duisburg) und bei den Damen an **Christel Schiffer** (Essen).

Wir hoffen, dass sich unsere Gäste in Wuppertal wohl gefühlt haben und auf eine Fortsetzung der Niederrhein-Turniere. Klaus Kessler

Softdart

Meisterschaft 2013

Eine leichte Steigerung der teilnehmenden Mannschaften kann die Sparte Softdart für 2013 verzeichnen. Es spielen nun insgesamt 55 Teams in sechs Gruppen. Während in der eingleisigen Stadtliga und A-Gruppe je zehn Teams vertreten sind, spielen in der B1 und B2 auch je 10, in der C1 = 8 und C2 = 7 Teams.

Wir wünschen allen Teams sportlichen Erfolg!

Alle Spielpläne aller Gruppen können über die Internetseiten der Sparte Softdart eingesehen werden.

Squash

Saison 2013

Aktuelle Infos zu der neuen Saison liegen leider nicht vor. Also der Verweis auf die Squash-Internetseiten.

Tennis

Saison 2013

Die neue Saison läuft. Es nehmen 58 Mannschaften aus 27 Vereinen in neun Gruppen teil.

Bei den Damen gibt es vier Gruppen mit insgesamt 27, bei den Herren fünf Gruppen mit 31 Mannschaften.

Wir wünschen allen Teams sportlichen Erfolg!

Alle Details auf den Internetseiten der Sparte Tennis.

Spartenversammlung / Mannschaftsführerturnier

Wir werden am 14. April 2013 ab 11 Uhr für alle Abteilungsleiter in der Tezet Halle, die unter neuer Leitung von Herrn Hedtke und Herrn Köhrs steht, unsere Spartenversammlung mit anschließender Siegerehrung der Saison 2012 abhalten. Im Anschluss daran werden wir in der Zeit von ca. 13 bis 18 Uhr ein zwangloses und lockeres Abteilungsleiter- und Mannschaftsführerturnier durchführen.

Damit möchten wir auch Ihre Arbeit während der abgelaufenen Saison würdigen, denn wir wissen, welch eine Arbeit damit verbunden ist, mind. 4 Spieler jeweils samstags auf den Platz zu bekommen. Ohne Sie wäre Betriebssport Tennis überhaupt nicht möglich. Unser Dank gilt hier Klaus Hedtke und Ulf Köhrs, die uns die Plätze kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Damit auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt ist, werden wir Ihnen während des Turniers ein kleines Buffet anbieten. Wir erhoffen uns eine große Teilnehmerzahl.

Tischtennis

Meisterschaft 2012/2013

Die Saison mit den 32 Teams in vier Gruppen neigt sich langsam dem Ende zu. Ergebnisse und Tabellen über die Internetseiten der Sparte TT.

DBM 2013 in Solingen!

Nicht weit reisen müssen die Wuppertaler TT-Sportler/-innen, wenn sie an den nächsten Deutschen Betriebssport Meisterschaften (DBM) teilnehmen wollen. Sie finden in zwei Altersklassen an zwei aufeinander folgenden Wochen in Solingen statt.

Die 1. DBM (Altersklassen 3 bis 6) am 19./20. Oktober 2013 und eine Woche später (26./27. Oktober 2013) dann die 11. DBM (AK 1 und 2).

Aus den Vereinen

Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Pressewart Michael Fischer (und **nicht** an den WBSV!) senden. Danke.

BSV Fritz Völkel 03 / Wuppertaler Hallenmeister

Beim vierten Hallentitel in Folge waren folgende Spieler im Einsatz, wie Macher Norbert Brisch vermeldete: Im Tor Sven Schneider Murat Yavuz, Osman Öztürk, Marco Cangelosi, Raphael Hensel, Patrick Nowakowski, Caner Özkan und Oktay Alcaç

BSV Fritz Völkel 03 / Deutscher Hallenmeister!



Deutscher Meister in der Halle: die erfolgreiche BSV Fritz Völkel 03 aus Wuppertal

Bei den 14. Deutschen Betriebssport Meisterschaften im Hallenfußball waren 25 Mannschaften (Rekord) in Dillingen (Saar) am Start. In den Gruppenspielen gab es in vier Spielen vier Erfolge und damit den Gruppensieg: Dinkelacker Schwaben Bräu (Stuttgart) 3:1, Premium Aerotec Varel 3:2, Hil (St. Wendel) 9:0 (höchster Turnier Sieg) und SKV Versicherungen (Neunkirchen) 2:1

Im Achtelfinale kam es dann zum Kracher gegen die Polizei aus Hamburg, welchen Völkel mit 1-0 gewinnen konnte. Im Viertelfinale traf der letztjährige Meister auf dem Großfeld auf die Deutsche Bahn aus Delmenhorst und siegte deutlich mit 7-3. Im Halbfinale kam es wieder zum Kräfteessen gegen die Jungs aus Stuttgart (Schwaben Bräu), die beim 1-4 abermals keine Chance hatten.

Im Finale traf Völkel dann auf das Großkraftwerk aus Mannheim. Auch dieses Spiel gewann Völkel verdient mit 4-1 und sicherte sich damit zum ersten Mal die Deutsche Betriebssport Meisterschaft in der Halle.

Leider wurde dieser Titelgewinn von der schweren Verletzung von Raphael Hensel überschattet, der sich die Kniescheibe gebrochen hat (gute und schnelle Besserung!). Für Völkel waren folgende Spieler am Start Dominik Bock (Tor), Raphael Hensel, Tarkan Türkmén, Julian Kanschik, Muhidin Ramovic, Michael Klufft, Murat Yavuz, Ignacio Del Bono, Patrick Nowakowski und Osman Öztürk. Mit einer starken Leistung ragten Murat Yavuz und Tarkan Türkmén aus dem erfolgreichen Team heraus.

Manager Norbert Brisch: „Die gesamte Mannschaft hat ein überragendes Turnier gespielt und den Titel verdient nach Wuppertal geholt. Dieses war auch die Meinung aller Mannschaften.“

Eigenbericht Völkel

WUPPERTAL E. V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

WESTFALEN E. V.

BIELEFELD E. V.

Fachschaft Bowling

Meik Niedermeyer überragend !

Anna Kirschbaum und Meik Niedermeyer neue Einzelmeister

Bei den Einzelstadtmeisterschaften der Bowlerinnen und Bowler des Betriebssportverbandes Bielefeld wurden auch in diesem Jahr hervorragende Ergebnisse erzielt.



Die neuen Stadtmeister und die Platzierten des BSV Bielefeld
 Hintere Reihe v.l.: Melanie Prause, Daniela Peste, Mike Kirschbaum, Nils Bruning und Christian Urbanczyk
 Vordere Reihe v.l.: Carolin Peste, Anna Kirschbaum und Meik Niedermeyer

Bei den Damen siegte nach hartem Kampf in den Finalspielen der Besten vier nach der Vorrunde, Anna Kirschbaum von Karstadt Bielefeld.

Anna führte das Feld mit knappen 4 Pins Vorsprung vor Melanie Prause (Zumnorde Bielefeld) und den Geschwistern Daniela und Carolin Peste (beide Sparkasse Bielefeld) an.

In den Finalspielen wurde es sehr spannend, da die Titelverteidigerin Daniela Peste im direkten Aufeinandertreffen mit 195:185 Pins Anna Kirschbaum besiegte und somit sehr nah in der Gesamtwertung an Anna heranrückte.

Allerdings behielt Anna Kirschbaum im letzten Finalspiel die Oberhand und durfte sich am Ende über ihren sechsten Einzeltitel auf Bielefelder Ebene freuen.

Zweite wurde die Titelverteidigerin Daniela Peste, da sie alle Finalsspiele gewonnen hatte und sich in der Gesamtwertung an der Zweitplatzierten der Vorrunde, Melanie Prause, vorbeischoob. Auf Platz vier folgte ihre Schwester Carolin Peste.

Bei den Herren hatten sich für das Finale der Besten vier Meik Niedermeyer (Stadtverwaltung Bielefeld), Mike Kirschbaum (Karstadt Bielefeld), Nils Bruning (Feldmühle Bielefeld) und Cristian Urbanczyk ebenfalls von Karstadt Bielefeld qualifiziert.

Gleich im ersten Spiel kam es zum Aufeinandertreffen der beiden Führenden nach der Vorrunde. Im Spitzenspiel unterlag der in der Vorrunde überragend spielende Meik Niedermeyer seinem Gegner, Mike Kirschbaum, überraschend mit 197:225 Pins. Danach gewann Meik Niedermeyer gegen den drittplatzierten der Vorrunde, Nils Bruning, in einem hochklassigen Spiel beider mit 259:235 Pins. Das letzte Finalspiel gegen den viertplatzierten Christian Urbanczyk gewann er souverän mit 204:188 Pins und wurde erstmals Stadtmeister des BSV-Bielefeld. Insgesamt erzielte Meik Niedermeyer an diesem Tag einen Schnitt von 230,44 Pins.

Nils Bruning wurde nach einem tollen Turniertag, wie bereits im Vorjahr, zweiter der Gesamtwertung. Dritter wurde Mike Kirschbaum vor seinem Vereinskameraden Christian Urbanczyk.

Das höchste Einzelspiel des Tages erzielte mit 289 Pins ebenfalls unser neuer Stadtmeister Meik Niedermeyer.

Einzelstadtmeisterschaft

Damen:

Endstand	Gesamt-Pins
Kirschbaum, Anna	1831
Daniela Peste	1775
Melanie Prause	1656

Einzelstadtmeisterschaft

Herren:

Endstand	Gesamt-Pins
Niedermeyer, Meik	2124
Bruning, Nils	2004
Kirschbaum, Mike	1959

Fachschaft Kegeln – Hoffmann/Hirschmann Tandem Stadtmeister 2013

Am 2. März wurden in Bielefeld die Tandem Stadtmeisterschaften der Fachschaft Kegeln durchgeführt. Folgende Titelträger wurden ermittelt.

In der **S-Klasse** siegte das Tandem D. Hoffmann/M. Hirschmann (BSG SG Elpke) vor den Sportkameraden G. Bönsch/Ö. Öser (BSG Bieta) und M. u. U. Hoffmann (BSG SG Elpke).

Tandem Titelträger der **A-Klasse** wurden B. Röbling/H. Siedler (BSG Miele) vor dem Team A. Karlicek/R. Tiemann (BSG Stadtwerke) u. H. Siekmann/W. Harnich (BSG Miele).



Die neuen Stadtmeister u. Platzierten des Betriebssportverbandes Bielefeld mit dem Kegelfachwart Rainer Rainer Tiemann (4. v.l.)

DORTMUND E. V.

Freundschaftsspiel am 8. Februar 2013

Auch in diesem Jahr fand das Neujahrsturnier zwischen der LWL-Klinik Dortmund und der Dortmunder Actien-Brauerei statt.

Trotz der Grippewelle konnten wir mit einer Sechser- und zwei Vierermannschaften spielen. Nach fairen und spannenden Spielen hatte die LWL-Klinik bei der 1. und 3. Mannschaft knapp die Nase vorne.

Die zweite Mannschaft der Actien-Brauerei gewann dann aber nach hart umkämpften Sätzen ihr Spiel. Anschließend ging es zum gemütlichen Teil über. Für Getränke und Speisen war erneut Tom Loch als Organisator zuständig. Bis in den frühen Samstag wurden gefeiert und mal wieder viel über das gute Verhältnis zueinander gesprochen.

Wir hoffen, dass es auch im nächsten Jahr wieder ein Turnier in den Räumen der LWL-Klinik Dortmund gibt.

Walter Titze



TT-Einzelmeisterschaft 2013



Auch in diesem Jahr fand bei der BSG Hansa Huckarde die TT-EM der Nichtvereinsspieler-Senioren statt. Nach spannenden, fairen Kämpfen siegte Walter Klute von der LWL-Klinik Dortmund. Zweiter wurde Josef Stallheinrich vor Willi Kramer, beide von Hansa Huckarde.

HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V.

Dietmar Schmitz geht ins 13. Jahr als Klubchef der BSG Stora Enso Kabel

Vorstandswahlen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der BSG Stora Enso Kabel. Dietmar Schmitz, der die Betriebssportgemeinschaft schon seit 12 Jahren als 1. Vorsitzender anführt, wurde bei den Wahlen einstimmig in seinem Amt bestätigt. Die weiteren Ämter im Vorstand bekleiden Detlef Peters (2. Vorsitzender), Rainer Voß (Geschäftsführer) sowie Dietmar Schäfer (Schatzmeister).

Als Abteilungsleiter wurden bereits in den Abteilungsversammlungen gewählt:

Klaus Inacker: Sportart Beach-Volleyball, Claas Inacker: Sportart Tennis und Uwe Caspari: Sportart Handball. Die Wahl der Abteilungen Fußball und Bowling erfolgen in Kürze.

Die Betriebssportgemeinschaft, die zu den Traditionsvereinen des Betriebssportverbandes Hagen-Ennepe-Ruhr gehört, verfügt zurzeit über 110 Mitglieder.

Reinhard Eickelmann

WESTFALEN E. V.
www.bsv-westfalen.de
jtaestensen@bsv-westfalen.de

BIELEFELD E. V.
www.bsv-bielefeld.de
info@bsv-bielefeld.de

DORTMUND E. V.
www.bsv-dortmund.de

HAGEN-ENNEPE-RUHR E. V.
www.betriebssportverband-haenru.de
bsvhagen@web.de

HERNE E. V.

HERNE E. V.

TT-Pokalfinale 2013

Unter der Leitung von Siegbert Poschmann und Wilhelm Loick trug die TT-Abteilung der BSG STEAG mit viel Engagement und Ehrgeiz am Freitag, dem 8. Februar 2013 in der Sporthalle der Wichernschule in Dorsten ihr diesjähriges Pokalfinale aus.

Auf Grund kurzfristiger Absagen einiger Spieler der BSG Hauptverwaltung war abzusehen, dass sie ihren Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen würden können. Den Pokalsieg konnte sich diesmal die BSG Herne sichern.

Den 2. Platz erkämpfte sich die BSG Hauptverwaltung mit einem knappen Erfolg gegen die BSG Voerde, die den 3. Platz belegte. Nach der Urkundenverleihung ließen die Spieler der BSGen den Abend bei einem Essen gemütlich ausklingen.



MINDEN-LÜBBECKE E. V.



15. Internationaler



2013

Einladung

zum

15. Internationalen Mindener Weserdrachen-Cup 2013 der KSG Minden e. V.

Freitag, 05. Juli,

**Schul- und Jugend-Cup und
Langstrecke Mixed/Open/Damen/Jugend**

Samstag, 06. und Sonntag 07. Juli,

Kurzstrecke Mixed/Open/Damen/Jugend

Im Rahmen des 15. Intern. Mindener Weserdrachen-Cup finden zusätzlich statt:

3. Offene Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Medien Cup Kinder-, Schuler- und Jugend-Cup



KONTAKT

Anschrift

Bierpohlweg 100
32425 Minden

Telefon

Fon: 05 71/4 67 34
Fax: 05 71/6 11 88

Internet

e-mail: vorstand@ksg-minden.de

Landrat Bowling Cup



Das neue Betriebssportjahr begann gleich mit einem spartenübergreifenden Highlight. Schirmherr dieser Veranstaltung und Sponsor des Wanderpokals ist Landrat Dr. Ralf Niermann.



Gemeinsam mit dem Betriebssportkreisverband Minden-Lübbecke(BKV) lud er zum Bowling Cup in das Mindener Bowling Center.

Wie nicht anders zu erwarten, war die Halle bis auf die letzte Bahn ausgebucht. Es traten 15 Mannschaften an, um sich beim Wurf auf die 10 Pins zu messen.



Natürlich ließ es sich der Landrat nicht nehmen, nach der Eröffnung und Begrüßung den ersten Wurf zu machen. Ohne entsprechende Kleidung und Schuhe gelang ihm mit 9 Pins fast ein Strike.

Danach gehörte die Halle allein den Wettstreitern. Auch dieses Jahr gab es wieder ein knappes Ergebnis.

Letztendlich konnten die „Melitta Bowling Beans“ auch dieses Jahr den Pokal in Empfang nehmen. Sie verwiesen die Volleyballer von Edeka sowie die Edeka Striker auf die Plätze zwei und drei.

Bei der Einzelwertung der Männer gab es folgende Platzierungen:

- | | | |
|-------------------------------|-----------------|-----|
| 1. EDEKA Volleyball | Meier, Klaus | 502 |
| 2. E S V 1 | Knorr, Thorsten | 490 |
| 3. SSK Minden-Lübbecke 1 And. | Bredemeier | 482 |

Bei den Frauen gab es eine ganz besondere Leistung zu feiern:

Das Team der Sparkasse 2 holte sich alle drei Podiumsplätze in der Frauen-Einzelwertung.

Sparkasse 2 Wagner, Irmgard 386
 Sparkasse 2 Werner, Angelika 378
 Sparkasse 2 Bolte, Gerda 359

Als Fazit des Abends lässt sich zusammenfassen, dass man neben dem ganzen Spaß beim Bowlen noch die anderen Teams der einzelnen Betriebs-sportmannschaften der Firmen kennenlernen konnte.

Ein durchweg gelungener Abend, bei dem aller-

dings alle vor der Siegerehrung Geduld aufbringen mussten, da nach dem Absturz der Datenbank alle Ergebnisse noch einmal per Hand eingegeben werden mussten.

An dieser Stelle noch einmal an alle Beteiligten vielen Dank für ihre Geduld..

Der BKV-Bowlingcup ist sicher ein Termin im Betriebssportkalender, den man sich für das nächste Jahr schon vormerken wird.



9. Mindener Drachenboot-Indoor-Cup 2013 – 26. Januar 2013 4. Offene Deutsche Meisterschaft – Melittabad

Auch in diesem Jahr waren unsere Betriebssportler wieder dabei und schlugen sich tapfer gegen die starke Mannschaft aus Hannover, die mit etlichen Welt- und Europameistern angereist war und derzeit erfolgreichstes deutsches Team ist.

Kein Wunder, dass sie, wie im Vorjahr, wieder den ersten Platz belegen konnten, gefolgt vom Team Ostfriesland und den Canoe Rts vom KC Hameln e.V.. Unser bestes BSG Team, „Die Stromschnellen“, belegte immerhin im Mixed noch den 8. Platz bei internationaler Beteiligung.

Der Sieger der jeweiligen Rennen wird im übrigen in einer Art Tauziehen ermittelt: Die beiden Boote sind an einem Tau angebunden und über

Umlenkrollen mit einer ca. 1,80 Meter langen Basis verbunden. Dann haben die Teams 60 Sekunden lang Zeit, die Markierung durch viel Kraftaufwand und Geschick weiter in ihre Hälfte zu manövrieren. Wenn nach Ablauf der Zeit die Markierung näher auf der jeweiligen Seite ist, steht somit der Sieger fest.

Gefahren wurde in den Klassen Damen, Jugend und Mixed. Für die Moderation war, wie in den Jahren zuvor, der Vorsitzende des Betriebssport-Kreisverbands Minden-Lübbecke e.V., Frank Rehorst verantwortlich.

Fazit der Veranstaltung: Ein voller Erfolg, auch durch die Teilnahme der Gäste aus der Spitzenklasse der Drachensportszene.



MINDEN-LÜBBECKE E. V.
www.bkv-minden-luebbecke.de

Abteilungsversammlung der Sparte Wandern des BKV Minden-Lübbecke e.V.

Nach der Begrüßung durch die Abteilungsleiterin Wandern des BKV, Heidi Rehorst, führte zunächst der Spartenleiter Wandern der BSG Klinikum, Peter Schulz, die Ehrungen für die Wanderfreunde der BSG Klinikum durch, die die meisten Kilometer zurückgelegt hatten. Lothar und Traudel Renneberg erhielten einen Wanderpokal für 2.500 gewanderte Kilometer.

Für Marianne und Herbert Alt gab es für die Gesamtbestleistung von 4.500 km einen Gutschein.

Danach ließ Heidi Rehorst alle Highlights des Jahres 2012 noch einmal Revue passieren. Als Dankeschön für die tolle Arbeit und Organisation erhielten Edda Fleissner, Peter Schulz und Heidi Rehorst im Namen aller von Gisela Siekmann und Werner Maschke ein Blumenpräsent. Dann ging es zur Festlegung der Termine und Wanderungen 2013:

24. März Bosseltour in Leteln

Organisator: Horst Mischke

14. April Bückeberge

Organisator: Michael Falkenberg

05. Mai Wiedensahl

Organisator: Herbert Alt

09. Juni Vlotho-Holtrup

Organisator: Ralf Hauptmeier

14. Juli an der Weser nach Porta

Organisatorin: Heidi Rehorst

11. August Bauerngolf-Turnier

Organisator: Frank Rehorst

08. September Uchter Moor

Organisatorinnen: Gerda Bolte + Renate Sander

09.-13. Oktober Wanderfahrt „Oberhof“

Organisation: Heidi Rehorst

20. Oktober Nammer Berge

Organisation: Michel Falkenberg

30. November „Nachtwanderung“ Idatum

Organisation: Edda Fleißner + Jutta Hartmann

15. Dez. Glaciswanderung und W'markt

Organisation: G. Siekmann + A. Kruscha

12. Januar 2014 Grünkohlwanderung

Organisation: Erika Paul

Heidi Rehorst konnte bereits jetzt eine Rekordbeteiligung für die Fahrt nach Oberhof vermelden. Am Ende der Sitzung lagen 41 feste Anmeldungen vor.

BKV-Geschäftsführerin Helen Seidel regte an, einen Westfalen-Wandertag in Minden durchzuführen. Den gab es vor Jahren schon einmal. Sie wird dies im Rahmen des Verbandstages des Westdeutschen Betriebssport-Verbandes am 04. Mai in Minden vorschlagen. Später wäre dann auch ggf. ein internationaler Wandertag denkbar.

MÜNSTER E. V.

Fußball

Pokale

Im Rahmen der Fußballversammlung des BSV Münster am 07. März 2013 wurden auch die Erinnerungspokale überreicht.

Stadtklasse FI – LBS West I
A-Klasse BSG Taxi.

Der Fairplay Pokal ging in diesem Jahr an die BSG LWL-Klinik.

Der Pokalsieger Brillux hat einen neuen Wanderpokal für den Pokalsieger gestiftet.

Matthias Gerdes



Klaus Kersting (LBS West I) und Fachwart Matthias Gerdes



v.l.: Thomas Denno (BSG Taxi) und Klaus Kersting (BSG LBS-West I)

Kegeln

Mannschaftsmeisterschaft 2012/2013

4. von 7 Wettkämpfen

Der vierte Wettkampf der Betriebssportstadtmeisterschaft im Kegeln 2012/2013 fand auf den Bahnen der BSG LVM statt. Hier holte sich die BSG Westf. Nachrichten I ihren ersten Tagessieg mit 3.028 Holz und 87 Punkten, gefolgt von der BSG Stadtwerke I, die mit 3.030 Holz und 81 Punkten auf den zweiten Platz kamen und mit Waldemar Dirksa den besten Einzelspieler an diesem Tag stellten. Auf Platz drei kam der Gastgeber BSG LVM I mit 2.992 Holz und 75 Punkten. In der Gesamtwertung führt weiterhin die BSG LWL-Klinik I mit 11.883 Holz und 329 Punkten. Auf Platz zwei liegt die BSG Westf. Nachrichten I mit 11.867 Holz und 303 Punkten. Der amtierende Stadtmeister BSG Stadtwerke I folgt auf Platz drei mit 11.848 Holz und 285 Punkten.

In der Stadtklasse A holte sich die BSG Westf. Nachrichten II den Tagessieg mit 2.754 Holz und 92 Punkten und verteidigte den ersten Platz in der Gesamtwertung mit 10.576 Holz und 356 Punkten. Auf Platz zwei kam die BSG LVM II mit 2.685 Holz und 82 Punkten und hatte mit Michael Anft auch den besten Einzelspieler mit 579 Holz. Die BSG LVM II liegt in der Gesamtwertung auf Platz zwei mit 10.176 Holz und 328 Punkten.

Otto Schneider

Mannschaftsmeisterschaft 2012/2013

5. von 7 Wettkämpfen

Der 5. Wettkampf der Betriebssportmannschaftsmeisterschaft im Kegeln 2012/2013 fand auf der Kegelsportanlage des KSC Lengerich statt. Hier holte sich der amtierende Stadtmeister BSG Stadtwerke I den zweiten Tagessieg mit 3.074 Holz und 79 Punkten. Die BSG LVM I kam mit 3.035 Holz und 75 Punkten auf Platz zwei, gefolgt von der BSG Westf. Nachrichten I mit 3.008 Holz und 65 Punkten und hatte mit Stefan Ellebracht den besten Einzelspieler mit 664 Holz. In der Gesamtwertung führt weiterhin die BSG LWL-Kliniken I mit 14.846 Holz und 389 Punkten. Auf Platz zwei liegt die BSG Westf. Nachrichten I mit 14.875 Holz und 368 Punkten, gefolgt vom amtierenden Stadtmeister BSG Stadtwerke I mit 14.922 Holz und 364 Punkten.

In der Stadtklasse A siegte die BSG LVM II mit 2.414 Holz und 77 Punkten vor der BSG Westf. Nachrichten II mit 2.612 Holz und 72 Punkten.

Nach 5 Wettkämpfen liegt weiter die BSG Westf. Nachrichten II mit 13.188 Holz und 427 Punkten in Führung, gefolgt von der BSG LVM II mit 12.590 Holz und 405 Punkten. Bester Einzelspieler war Jörg Schreiber von der BSG LWL Kliniken III mit 603 Holz.

Otto Schneider

PERSONALIA E. V.
NIEDERRHEIN E. V.

Der BSVN gratuliert zum
Geburtstag:

06.05.	Heinz Langhammer
14.05.	Martin Haase
25.05.	Günther Schmitz
29.05.	Dieter Bäcker
30.05.	Norbert Wolter

ESSEN E. V.

Vorstand

Herzlichen Glückwunsch

50 Jahre

Madeja, Marion	BSG Ev. Lutherhaus
Klümper, Gerd	BSG Emscher/Lv
Scholz, Michael	BSG Emscher/Lv
Röhrig, Heike	BSG Sparkasse
Lehmkühler, Ina	BSG RWE Essen
Laakmann, Patrik	BSG Elisabeth Krkhs.
Walkenhorst, Betina	BSG VBI/DMT
Wagner, Dirk	BSG BITMARCK
Kassing, Gabriele	BSG RWE Essen
Bolte, Dirk	BSG RWE Essen
Montag, Barbara	BSG Stadtwerke
Weilbier, Roland	BSG RWE Essen
Borek, David	BSG Vestische Strassenb.
Seidel, Angela	BSG Sparkasse
Ingrisch, Klaus	BSG Emscher/Lv

60 Jahre

Freitag, Josef	BSG Hochtief
Gerlach, Irmgard	BSG Sparkasse
Switajski, Hans-Günter	BSG EVAG
Kirsch, Klaus	BSG Emscher/Lv
Frigger, Thomas	BSG Ruhrverband
Momma, Michael	BSG WAZ Mediengruppe
Eßler, Monika	BSG Sparkasse
Radau, Antonius	BSG TÜV Nord
Schneiderei, Heinz Günter	BSG RWE Essen
Dörner, Harald	BSG Sparkasse
Wojciech, Klaus-Peter	SG E.ON Ruhrgas
Nowaczyk, Günter	SG A.K. Bäumchen
Nowak-Schlange, Lothar	BSG VBI/DMT

65 Jahre

Willert, Michael	BSG Elisabeth Krkhs.
Bistrich, Ursula	BSG EVAG
Kühler, Renate	BSG VEBA OIL&Gas
Schroth, Herbert	BSG Deutsche Telekom
Greul, Reinhard	BSG Hochtief
Czwalinna, Wolfgang	SG E.ON Ruhrgas
Haustein, Heide	BSG Sparkasse

70 Jahre

Schemuly, Herbert	BSG Axel Springer
Meyer, Horst	BSG VBI/DMT

75 Jahre

Höper, Gerhard	BSG Stadtwerke
Gerull, Manfred	BSG Hochtief
Flegel, Siegfried	BSG EVAG

80 Jahre

Gabel, Rudi	BSG VBI/DMT
Heinze, Peter-Günter	BSG Axel Springer
Thälker, Rudolf	BSG Sparkasse

85 Jahre

Rudek, Bernhard	BSG EVAG
-----------------	----------

TERMINKALENDER 2013

April 2013

13.04.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling 4er Team in Duisburg
13.04.13:	BSVM Verbandstag in Leverkusen
13.04.13:	Städtekampf-Veranstaltung im Schach in Essen
20.04.13:	BSVW Auswahlmannschaften Kegeln in Münster
27.04.13:	BSVN-Niederrheinliga Badminton in Düsseldorf 1. Spieltermin

Mai 2013

04.05.13:	WBSV Verbandstag in Minden
11.05.13:	Offene BSVN- Betriebssportmeisterschaft Golf (Einzel) in Düsseldorf
18.05.13:	Offene BSVN Betriebssportmeisterschaft Golf (Mannschaft) in Sprockhövel
25.05.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Kegeln (Mannschaft) in Dortmund
25.05.13:	Offene Westdeutsche Betriebsportmeisterschaft Golf (Mannschaft) in Mechernich
25.05.13:	BSVN-Niederrheinliga Badminton in Düsseldorf 2. Spieltermin

Juni 2013

01.06.13:	Offene Westdeutsche Betriebsportmeisterschaft Golf (Einzel) in Dortmund
08.06.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling (Einzel) in Recklinghausen
09.06.13:	Rhein-Ruhr Marathon in Duisburg
12.06.13:	Treffen der Kegelfachwarte des BSVW in Kamen
22.06.13:	BSVN Meisterschaft Tischtennis 2013 in Solingen

22.06.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Kleinfeldfußball in Bonn
29.06.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Volleyball in Essen
29.06.13:	BSVN-Niederrheinliga Badminton in Düsseldorf (3. Spieltermin)

Juli 2013

13.07.13:	BSVN Kleinfeldfußballturnier in Solingen
20.-21.07.13:	DBSV Arbeitstagung Präsidium/Ausschüsse, Sportschule Kamen-Kaiserau
27.-28.07.13:	offene Westfalen Betriebssportmeisterschaft Kleinfeldfußball in Hagen
27.-28.07.13:	BSVW Betriebssportmeisterschaft Kleinfeldfußball Senioren in Hagen

August 2013

10.-11.08.13:	Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Hallenhandball in Hagen
24.-25.08.13:	Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Basketball in Hagen
31.08.13:	30. Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis in Jülich

September 2013

14.09.13:	BSVM Kegeln Einzelmeisterschaft in Eschweiler
21.09.13:	BSVW Kegeln Einzelmeisterschaft in Münster

Oktober 2013

12.10.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling (Doppel/Mixed) in Münster
12.10.13:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Kegeln (Einzel) in Dinslaken
19.10.13:	1. Deutsche Senioren Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis (Einzel, Doppel, Mixed) AK 3 bis AK 6 in Solingen
19.10.13:	Westfalen-Betriebssportmeisterschaft Hallenfußball in Hagen
20.10.13:	1. Deutsche Senioren Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis (3er Mannschaften) AK 3 bis AK 6 in Solingen
26.10.13:	11. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis (Einzel, Doppel, Mixed) AK 1 bis AK 2 in Solingen
27.10.13:	11. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Tischtennis (3er Mannschaften) AK 1 bis AK 2 in Solingen

MINDEN-LÜBBECKE E. V.
www.bkv-minden-luebbecke.de

MÜNSTER E. V.
www.bsv-muenster.de

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de

November 2013

- 09.11.13: BSVN Kegel Meisterschaft (Mannschaft) in Essen
- 16.11.13: Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft Hallenfußball in Köln
- 20.11.13: BSVN Fachwartesitzung Golf in Düsseldorf
- 23.11.13: BSVN Fachwartesitzung in Düsseldorf
- 23.11.13: BSVN Niederrhein Liga Tischtennis Hinrunde in Solingen
- 23.11.13: BSVW Kegeln Tandemmeisterschaft in Dortmund
- Nov./Dez.13: Fernwettkampf im Schießen

Dezember 2013

- 07.12.13: BSVN Tischtennis 16. Corbi Cup Klassen A - C und SEN Ü 65 in Solingen

TERMINKALENDER 2014

Februar 2014

- 13.02.14: BSVN Fachausschuss Arbeitstagung Badminton in Düsseldorf
- 15.02.14: BSVN Tischtennis VSATT Turnier in Solingen
- 25.02.14: BSVN Fachausschuss Tischtennis Arbeitstagung in Düsseldorf BSVN Geschäftsstelle

Juni 2014

- 28.06.14: BSVN Tischtennis Meisterschaft 2014 in Solingen

Lehrgänge/Seminare 2013

Änderungen/Ergänzungen vorbehalten

Rechtsfragen & Versicherung

Kurs-Nr.: 2013/03

- Termin: 10.04. 2013, 17.00 bis 20.00 Uhr
- Ort: Wuppertal Stadtwerke
- Referent: Roland Schrödter (Landessportbund NRW)
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
- Anmeldung: bis 08. März 2013

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

Kurs-Nr.: 2013/31

- Termin: 20.-21. 04.2013
- Ort: FVN-Sportschule Duisburg-Wedau
- Gebühr: 50,00 Euro (incl. 7% MwSt)

Betriebliche Gesundheitsförderung

Kurs-Nr.: 2013/08

- Termin: 23.04. 2013, 17.00 bis 20.00 Uhr
- Ort: Münster Plenarsaal des Landeshauses, Freiherr-vom-Stein-Platz 1
- Referent: Dr. med. Ulrich Schneider
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
- Anmeldung: bis 22. März 2013

Betriebliche Gesundheitsförderung

Kurs-Nr.: 2013/09

- Termin: 04.06. 2013
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Ort: Wuppertal Stadtwerke
- Referent: Dr. med. Ulrich Schneider
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
- Anmeldung: bis 03. Mai 2013

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

Kurs-Nr.: 2013/21

- Termin: 14.-15. 06.2013
- Ort: FVM-Sportschule Hennef/Sieg
- Gebühr: 75,00 Euro (incl. 7% MwSt)

Erste Hilfe auf dem Sportplatz

Kurs-Nr.: 2013/11

- Termin: 24.09. 2013
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Ort: Köln – Kölner Verkehrsbetriebe
- Referent: Dr. med. Ulrich Schneider
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
- Anmeldung: bis 23. August 2013

Finanzen & Steuern

Kurs-Nr.: 2013/05

- Termin: 15.10. 2013,
17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Ort: Bonn Stadtwerke
- Referent: Roland Schrödter
(Landessportbund NRW)
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
- Anmeldung: bis 20. September 2013

Rechtsfragen & Versicherung

Kurs-Nr.: 2013/04

- Termin: 23.10. 2013,
17.00 bis 20.00 Uhr
- Ort: Münster-Ausschusszimmer im Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1
- Referent: Roland Schrödter (Landessportbund NRW)
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
- Anmeldung: bis 20. September 2013

Übungsleiter-Fortbildung: Halte die Balance

Kurs-Nr.: 2013/01

- Termin: 25.-27.10.2013
- Ort: Willi-Weyer-Schule, Hachen
- Referent: Ute Hagen-van Eeden
- Gebühr: 115,00 Euro (incl. 7% MwSt)
- Anmeldung: bis 31. Mai 2013

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang und Erste Hilfe auf dem Sportplatz

Kurs-Nr.: 2013/41

- Termin: 02.-03. 11.2013
- Ort: FLVW-Sportschule Kaiserau Kamen-Methler
- Referent: Dr. med. Ulrich Schneider
- Gebühr: 75,00 Euro (incl. 7% MwSt)

Fußball-SR-Fortbildungs-Lehrgang

Kurs-Nr.: 2013/32

- Termin: 15.-17. 11.2013
- Ort: „Haus Herchen“, Bildungs- und Erholungszentrum, Wuppertaler Str. 2, 51570 Windeck-Herchen
- Gebühr: 70,00 Euro (BKV)
20,00 Euro (Teilnehmer)
(incl. 7% MwSt)

Betriebliche Gesundheitsförderung

Kurs-Nr.: 2013/10

- Termin: 19.11. 2013, 17.00 bis 20.00 Uhr
- Ort: Bonn Stadtwerke
- Referent: Dr. med. Ulrich Schneider
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)
- Anmeldung: bis 18. Oktober 2013

Öffentlichkeitsarbeit im Verein

Kurs-Nr.: 2013/06

- Termin: wird noch bekannt gegeben
- Ort: Düsseldorf
- Referent: Hermann Hörsgen
(Landessportbund NRW)
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)

Planung und Durchführung von Sportveranstaltungen (Turniere, Wettkämpfe)

Kurs-Nr.: 2013/07

- Termin: wird noch bekannt gegeben
- Ort: Düsseldorf
- Referent: Wolfgang Herra
- Gebühr: 18,00 Euro (incl. 7% MwSt)

IN LETZTER MINUTE

BSVN-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Offene BSVN-Betriebssportmeisterschaft im Golf 2013 (Mannschaft)

Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

Veranstalter
Betriebssportverband Niederrhein e. V.

Ausrichter
BSG Delphi Draka Wuppertal

Termin
Samstag, 18. Mai 2013 ab 09.00 Uhr

Spielort
GC Felderbach, Gut Frielinghausen, 45549 Sprockhövel, Tel. 0202/64 82 22 22, www.golfclub-felderbach.de
Herren (Gelb) CR 72,7 - Par 74 - Slope 134
Damen (Rot) CR 73,4 - Par 74 - Slope 129

Teilnehmer
Startberechtigt sind alle Mitglieder von Betriebs-sportgemeinschaften des BSVN und Gäste anderer BSGen, die mindestens Stammvorgabe -54 besitzen und einem Club des DGV/EGA angehören.

Die Teilnehmerzahl ist auf 72 Personen begrenzt. Mannschaften mit Teilnehmern aus verschiedenen BSGen sind nicht zugelassen, Einzelstarter nur in begrenzter Zahl. Jede BSG kann zunächst nur 2 Mannschaften melden. Ist bis zum 11. Mai 2013 die Maximalzahl von 20 Mannschaften nicht erreicht, können weitere Mannschaften einer BSG berücksichtigt werden.

Austragungsmodus bzw. Besonderheiten
Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3 und maximal 5 Spielern/-innen. Es gibt nur eine Netto-Mannschaftswertung. Über die Rangfolge entscheidet die Summe der 3 besten Netto-Ergebnisse einer Mannschaft.

Zusätzlich zur Mannschaftswertung erfolgt eine Einzelwertung als Turnier nach Stableford über 18 Löcher mit voller Vorgabe - vorgabenwirksam - nach dem DGV-Vorgabensystem. Die Einteilung der Vorgabeklassen erfolgt nach Eingang der Meldungen. Abschlagzeiten können ab 17. Mai 2013 im Golfclub erfragt werden.

Wertung und Preise
Die 3 erstplatzierten Mannschaften in der Nettowertung erhalten Sachpreise, außerdem die Einzelsieger Brutto (Damen und Herren), die 3 Erstplatzierten von max. vier Netto-Klassen sowie die Gewinner der Sonderwertungen „Longest Drive“ und „Nearest to the Pin“. Alle Netto-Wertungen erfolgen mit max. Stammvorgabe -36. Die Brutto- und Klassensieger sind gleichzeitig qualifiziert für die DBM 2013.

Startgeld, Meldeschluss
58,- Euro je Teilnehmer (25,- Euro für Clubmitglieder GC Felderbach und des GC Frielinghausen) incl. Greenfee, Turniergebühr, Preise für die Besten und Essen zum Abschluss des Turniers, zu überweisen auf das Konto Michael Tramm - BSG Delphi Golf, Kto-Nummer 1991157 bei der Stadtparkasse Wuppertal (BLZ 330 500 00).

Das Startgeld ist auch zu zahlen, wenn eine Abmeldung nicht spätestens 7 Kalendertage vor dem Turnier erfolgt.

Die namentlichen Meldungen der Einzelteilnehmer sind mit Angabe der Stammvorgabe, des Heimatclubs und der BSG gemäß Turnierausschreibung (siehe unter www.golf-2013.de) bis zum 11. Mai 2013 zu richten an:
BSG Delphi Draka
z.H. Michael Tramm
Christhauser Str. 89, 42897 Remscheid,
Mobil: 0171/8 90 34 00 oder per Mail:
michael.tramm@delphi.com.

Die Meldung der Mannschaften (ohne namentliche Aufstellung) ist ab sofort möglich.

Spielleitung
besteht aus 3 Personen und wird vor Spielbeginn bekannt gegeben.

Auskunft erteilt
Jürgen Flaßkamp (BSVN-Fachwart Golf),
Tel. 0175/2083334, E-Mail: jflasskamp@web.de

WBSV E. V.
www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de

Neuwahlen im Betriebssport Kreisverband Herne

Vorstand des BKV Herne ab den 17. März 2013

1. Vorsitzender	Ulrich Breßlein
2. Vorsitzender	Manfred Rudnik
Geschäftsführer	Jürgen Koch
Kassierer	Dietmar Schneiderath
Sportausschuss	Wilhelm Knittel
Spruchkammer	Peter Kremer
Beisitzer	Siegfried Mosbach Stefan Brüggemann
Kassenprüfer	Peter Kremer Sieglinde Koch
Pressewart	Manfred Rudnik Manfred Rudnik

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Westdeutsche Betriebssportmeisterschaft im Bowling 2013 (Einzel)

Veranstalter
Westdeutscher Betriebssportverband e.V.

Turnierleitung
Karl-Heinz Fühner (WBSV Bowling Fachwart)

Termin
08.06.2013

Ort
Bowltreff Recklinghausen
(Internet: www.bowltreff.de)
Richardstraße 76, 45661 Recklinghausen
Telefon: 02361 / 667381

Spielberechtigung
Alle Betriebssportler die bei einem Verband gemeldet sind können teilnehmen, außer DBU 1+2 Bundesliga Spieler.

Die Spielerpässe oder Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen.

Modus
Vorrunde: 3 Spiele
Finalrunde: 3 Spiele in Gruppen A+B
Superfinale: Eliminatorfinale Platzierungen 1-4 je Gruppe
Damen: Plus 5 Pins Handicap
Spielweise: Amerikanisch

Startzeiten
Vorrunde: Samstag, 08.06.2013; 10.00 Uhr.
Probewürfe ab 09.45 Uhr
Mittagspause: ca. 13.00 Uhr (Einteilung in Gruppe A + B)
Finalrunde: 14.00 Uhr (die Pins aus der Vorrunde werden mitgenommen)
Superfinale: ca. 17.00 Uhr

Es wird ein Finale der ersten 4 Platzierungen jeder Gruppe gespielt. Jeder spielt gegen Jeden. Der Spieler mit dem geringsten PIN-Ergebnis scheidet aus. Dies wird so lange gespielt bis ein Spieler als Sieger feststeht.

Ehrungen
Pokale Platz 1-4 Gruppen A + B

Sachpreise für das höchste Spiel Damen und Herren über alle Spiele.

Startgebühr

19,- Euro je Einzel

Die Startgebühr ist gleichzeitig mit der Anmeldung per Überweisung zu entrichten. (Bankverbindung siehe rechte Spalte)

Haftung

Der Ausrichter übernimmt keine Haftung bei Verlust, Beschädigung oder Verletzung jeglicher Art.

Meldeschluss

19. Mai 2013

Meldungen

Meldungen erfolgen in schriftlicher Form (Brief, Fax, E-Mail) über die jeweilige Fachsparte Bowling nur an: Karl-Heinz Fühner
Schloßfeld 196 A, 48308 Senden
E-Mail : Karl-Heinz.Fuehner@t-online.de
Tel.: 0171/7826923, Fax: 0322/24176087

Bankverbindung

Konto: 751 430 6601
Bankleitzahl: 400 909 00
(PSD Bank Westfalen-Lippe)

Kontoinhaber: Petra Fühner
Verwendungszweck:
„WBSV Einzel 2013“ und
„Name“

Karl-Heinz Fühner, Fachwart Sparte Bowling WBSV e.V.

Positionierung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen und seiner Sportjugend gegen Rechtsextremismus

**LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN**



Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Landessportbundes NRW am 2. Februar 2013 in Recklinghausen ist auch die Positionierung gegen Rechtsextremismus auf den Weg gebracht worden. Der Westdeutsche Betriebssportverband ist als Fachverband im LSB beteiligt gewesen und hat in seiner Präsidentsitzung am 14. März 2013 die Übereinstimmung mit der Position des organisierten Sports in NRW noch einmal bekräftigt.

Die Achtung der Menschenwürde, Toleranz und Respekt sind Grundpfeiler unserer demokratischen Gesellschaft. Sie werden jedoch immer wieder zur Zielscheibe fremdenfeindlicher und rassistischer Angriffe durch rechtsextreme Personen und Gruppierungen. Nicht zuletzt die terroristischen Straftaten von Neonazis in Deutschland haben dies noch einmal in erschreckender Weise deutlich gemacht.

Um dem Rechtsextremismus erfolgreich begegnen zu können, bedarf es einer Allianz von Bürgergesellschaft und Staat. In dieser Allianz kann der organisierte Sport eine besondere Rolle einnehmen. Sportvereine bieten mit ihrer hohen Flächendeckung, ihrem großen Anteil an Kindern und Jugendlichen und ihrer umfangreichen informellen Bildungsarbeit vielfältige Möglichkeiten, ein Klima der Offenheit, der Toleranz, des Respekts und der Zivilcourage zu schaffen und somit dem Rechtsextremismus die „Rote Karte“ zu zeigen.

Sie können einen wichtigen Beitrag zur Prävention gegenüber jeder Form von Intoleranz, Rassismus und Rechtsextremismus leisten. Das darf allerdings nicht über die Gefahr hinwegtäuschen, dass Sportvereine auch selbst zum Ziel rechtsextremistischer Unterwanderungsversuche werden können.

Der Landessportbund NRW ist das Dach des organisierten Sports in Nordrhein-Westfalen. Er wendet sich entschieden gegen Intoleranz, Rassismus und Rechtsextremismus. Der organisierte Sport steht für Offenheit, respektvollen Umgang miteinander und nachhaltige, gelebte Integration.

Der Landessportbund NRW und seine Sportjugend werden daher ab sofort:

- ihre Mitwirkung im Netzwerk „Sport und Politik verein(t) gegen Rechtsextremismus im Sport“ intensivieren,
- Informationen und Arbeitshilfen für Sportvereine erarbeiten und zur Verfügung stellen, um sie vor rechtsextremistischer Unterwanderung zu schützen,
- Fortbildungsangebote zum Thema für Mitarbeiter/-innen und Mitarbeiter der Sportvereine, Bünde und Verbände entwickeln,
- Aufklärungsarbeit im Rahmen der Förderung des jungen Ehrenamts leisten,
- bei Bekanntwerden extremistischer Orientierungen in Sportvereinen alle Mittel ausschöpfen, um diese aus der Sportorganisation und der Sportförderung auszuschließen (Ziel- und Zweckformulierungen bzw. Ausschlussmöglichkeiten in Satzungen und Ordnungen überprüfen),
- vorbildliche Vereinsarbeit zur Förderung und Sicherung von Toleranz, Respekt und Integration verstärkt öffentlich machen.

Sporthilfe NRW

Versicherungsschutz bei Trendsportarten

Outdoor-Erlebnissportarten wie Parkour, Free-Running oder Geocaching haben in der letzten Zeit stark an Bedeutung gewonnen.

Soweit die genannten Trendsportarten unter Anleitung der Mitgliedsorganisationen und Vereine im Bereich des Landessportbundes NRW im Rahmen deren Übungs- und Trainingsstunden durchgeführt werden, besteht für die Mitgliedsorganisation und den Verein und den von diesen beauftragten Übungslei-

tern Versicherungsschutz im Rahmen der Sportversicherung.

Grundsätzlich sind, wie bei allen anderen versicherten Sportarten und Maßnahmen auch, alle aktiven und passiven Mitglieder bei ihrer Teilnahme im Rahmen und Umfang des Sportversicherungsvertrages versichert.

Nichtmitglieder sind hingegen bei ihrer Teilnahme vom Versicherungsschutz der Sportversicherung nicht erfasst.

SONDERFALL NICHTMITGLIEDER

Für an diesen Maßnahmen teilnehmende Nichtmitglieder besteht nur dann Versiche-

rungsschutz, wenn die Mitgliedsorganisation/Verein eine entsprechende Nichtmitgliederversicherung über das Versicherungsbüro bei der Sporthilfe NRW e.V. abgeschlossen hat.

Die Nichtmitgliederversicherung schützt pauschal alle aktiv teilnehmenden Nichtmitglieder an Veranstaltungen zu einem attraktiven Beitrag.

Weitere Informationen:

www.arag-sport.de oder
www.sporthilfe-nrw.de

Beitrag aus: „Wir im Sport, Ausgabe Februar 2013“

Aus- und Weiterbildung im Betriebssport NRW

Seminare „maßgeschneidert“ für Sie vor Ort



Viele Fortbildungsangebote für die Vereine werden vom Betriebssport NRW mittlerweile in Absprache mit den Vereinen individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse der Vereine zugeschnitten.

In den ersten drei Monaten 2013 haben wir bereits drei Veranstaltungen in dieser Form durchgeführt.

Wie funktioniert dieses Angebot für die Vereine?

Sie (der Verein) haben für ein bestimmtes Thema Informationsbedarf?

- Sie haben eine Gruppe von Personen
- Sie haben eine Räumlichkeit vor Ort, in der die Fortbildung stattfinden kann

In Absprache mit Ihnen erstellt dann die Geschäftsstelle des WBSV ein für Sie passendes Seminar-Angebot (Referent, Inhalt, Dauer).

Gemeinsam wird dann der Termin festgelegt und die Veranstaltung vorbereitet.

Als mögliche Themen kommen in Frage:

Grundlagen Vereinsrecht (Satzung, Organe), Steuern, Versicherungen, Vereinskasse, Spendenbescheinigungen, Grundlagen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (Gesunde Bewegungsangebote), Übungsleitungsaus- und -fortbildungen, Vereinsmanager C (Ausbildung/Fortbildung)

Schauen Sie doch einmal in unseren aktuellen Bildungsplan 2013!

Übrigens können Sie den Bildungsplan auf unserer Homepage downloaden:

www.betriebssport-nrw.de oder auch über die WBSV Geschäftsstelle: Am Wald 128, 40599 Düsseldorf 02 11/760 90 96 0 beziehen.

WESTDEUTSCHER
BETRIEBSSPORTVERBAND E.V.
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

**Aus- und
Weiterbildungsangebote im
NRW-Betriebssport**

2013

BSV
BSV
BSV
Betriebssportverband
Westfalen e. V.

WBSV E. V.

www.betriebssport-nrw.de
info.betriebssport-nrw.de

IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e. V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss Ausgabe JUNI 2013

14. MAI 2013 bis 12.00 Uhr
für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Weitere Redaktionsschlussstermine

12. JULI 2013
Ausgabe AUGUST 2013

Herausgeber

Westdeutscher Betriebssportverband e. V.
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf
Tel. 02 11/76 09 096-0,
Fax 02 11/76 09 096-15

www.betriebssport-nrw.de

E-Mail: wbsv-@t-online.de

Redaktion: Dr. Sideris Karakatsanis

Konzeption und Gestaltung

Marion Hintz, Grafik und Design, Wuppertal
E-Mail: design.hintz@t-online.de

Druck

Schüller-Druck GbR, Köln
schuellerdruck@t-online.de

Auflage/Erscheinungsweise

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich),
jeweils am 1. Wochenende im Monat.

Preis

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.



Geld sparen mit den speziellen
Konditionen für „Ehrenamtliche“:

Telefon 02 11/74 82-68 90

www.betriebssport-nrw.de

„Unsere Partner“

HDI
VERSICHERUNGEN

Gesundheit im Mittelpunkt bei Siemens/Region West



Verschiedene Angebote für Mitarbeiter – Bewegung, Ernährung, Stressabbau – Gesundheit hat viele Facetten

Wie fit bin ich? Wie steht es um meine Gesundheit? Und ernähre ich mich eigentlich richtig? Am 20. Februar hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Niederlassung Köln die Chance, sich ausführlich zu diesen Themen zu informieren.

Im Foyer in der Konferenzzone berieten die Experten der Siemens Betriebskrankenkasse Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur in Sachen gesunder Ernährung. Die Siemensianer konnten sich ebenfalls verschiedene Werte, wie z.B. Blutdruck und Cholesterin messen lassen. Schließlich sind diese maßgebliche Indikatoren für die Gesundheit und beeinflussen das Risiko für Herzinfarkt oder Schlaganfall.



Ein Besuch lohnte sich auch für Bewegungsmuffel und Unentschlossene, denn die Betriebssportgruppen und der Westdeutsche Betriebssportverband stellten ihr Angebot vor. Ob Rückenschule, Fußball oder Golf, neue Mitglieder waren herzlich willkommen. Außerdem wurden pünktlich zum Start des Gesundheitstages die Aufzüge mit besonderen Motiven beklebt. Sie motivieren die Mitarbeiter fortan statt des Aufzug die Treppe zu nutzen. Bis zum Frühjahr werden die Veranstaltungen im Rahmen des Programms „Leben in Balance“ in allen Niederlassungen durchgeführt.

